

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

08/20 • August 2020 • 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH

Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Parkhaus ohne Autos

Das Parkhaus der Beuth-Hochschule steht (fast) leer. Ob es überhaupt noch einmal für seine eigentliche Bestimmung genutzt wird, ist eher fraglich. **Seite 4**



Holzhaus für Kids

Einen Rückzugsort auf 11,5 Quadratmetern schufen sich die Jugendlichen im Olof-Palme-Zentrum. Wofür das Tiny Home genutzt werden soll, wird noch diskutiert. **Seite 6**

Vorkaufsrecht als Rettungsanker?

Auf dem Immobilienmarkt hoffen Mieter im Wedding auf Hilfe durch den Bezirk

Vor wenigen Jahren war der Begriff Vorkaufsrecht nur Fachleuten geläufig, doch jetzt verbinden viele Mieter angesichts eines auch in Wedding in Bewegung geratenen Immobilienmarktes große Hoffnungen mit ihm. Plakate an Weddinger Hausfassaden und Beiträge in sozialen Netzwerken zeigen hohe Erwartungen (siehe auch Artikel im Innenteil). Die Mieter wollen, dass der Bezirk über das Vorkaufsrecht ihre Wohnung aus dem Markt herauslöst und die Bewohner so vor Mieterhöhungen schützt. Über das Recht zum Vorkauf kann der Bezirk

in einen privat geschlossenen Grundstückskauf eintreten. Er wird an Stelle des ursprünglichen Käufers zum Eigentümer.

Nun hat es zwei größere Versuche gegeben, in denen der Bezirk Mitte sein Vorkaufsrecht ausüben wollte. So hatte die Deutsche Wohnen in der Hochstädter Straße 2 und in der Kameruner Straße 39 Wohnhäuser erworben. Das Immobilienunternehmen Skjerven hatte Wohnhäuser in der Osloer 93, in der Genter 7 und in der Luxemburger Straße 31 gekauft. Doch in beiden Fällen gelangten die Häuser nicht in die öffentli-

che Hand. Skjerven besitzt nun die genannten Miethäuser ohne einschränkende Bedingungen. Die Deutsche Wohnen hat eine Abwendungsvereinbarung unterschrieben. Darin macht sie Zugeständnisse in Fragen der Modernisierung und bei der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen.

Dass die Nutzung des Vorkaufsrechts unterbleibt, ist der Regelfall. Eine Recherche dieser Zeitung zeigt: Vom Januar 2017 bis zum Dezember 2019 prüfte der Bezirk für 34 Adressen mit 818 Wohnungen sein Vorkaufsrecht. Ausgeübt

wurde das Recht aber nur bei drei Häusern mit 172 Mietparteien: in der Seestraße, in der Prinzenallee und in der Müllerstraße. Eine Abwendungsvereinbarung wurde im gesamten Bezirk Mitte im Jahr 2018 in 13 Fällen und im Jahr 2019 in zwölf Fällen unterzeichnet. Für Bezirk und Senat ist die Abwendung ein Erfolg. Denn mit ihr sei zum Beispiel das börsennotierte Unternehmen Deutschen Wohnen zu einem „Bekanntnis zum Mieterschutz“ verpflichtet worden, den man sich von „anderen Vermietern wünschen würde“. **Andrei Schnell**



Kick ohne Zuschauer

Die Fußballer im Bezirk dürfen wieder spielen. Der Senat beschloss die Freigabe von Testspielen, allerdings sind Zuschauer auf den Rängen noch nicht erlaubt. **Seite 10**

Pflege: Glaubwürdig anders

MAMA-DIENSTE,
PAPA-DIENSTE

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie an:

030 4092 536



100
JAHRE



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

caritas-klinik-dominikus.de

BORSIG



**FÜR 2020 NOCH FREIE
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Minister im ärmsten Kiez

Hubertus Heil besuchte Behindertenwerkstätten Koloniestraße



Hubertus Heil im angeregten Gespräch mit einer USE-Mitarbeiterin. Vorbildlich mit Maske.

Foto: as

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil hat den Werkstätten für behinderte und benachteiligte Menschen in der Koloniestraße einen längeren Besuch abgestattet. Am Montag, 13. Juli, nahm er sich 90 Minuten Zeit für die Union Sozialer Einrichtungen (USE).

Die Arbeiter der Behindertenwerkstätten stünden während der Coronakrise in einer besonderen Situation, so der Minister. Einerseits leisten die Behinderten zwar sinnvolle Arbeit, andererseits gelten für sie aber nicht die gän-

zigen Arbeitsgesetze, sagte Hubertus Heil. Es handele sich „leider nicht um normale Arbeitsverhältnisse“. Die Folge: „So hilft diesen Menschen das Instrument Kurzarbeit nicht.“ Während der ein- und eineinhalb Stunden seines Besuches sprach Hubertus Heil vertraulich mit den beiden Geschäftsführern Wolfgang Grasnack und Andreas Sperlich, er besuchte die Metallwerkstatt und die Schneiderei. Außerdem stellte er sich Fragen von Fernsehjournalisten. Für die Geschäftsführung der gemeinnützigen Union

Sozialer Einrichtungen gGmbH war der Besuch „ein Zeichen besonderer Wertschätzung“. Hubertus Heil erklärte mit Blick auf Corona, die USE habe den Arbeitsschutz „vorbildhaft umgesetzt“.

Wolfgang Hubertus Heil ist seit 2018 Arbeits- und Sozialminister auf Bundesebene. Er ist seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestags. Die USE in der Koloniestraße 133-136 schafft in einem alten Industriegebäude auf mehreren Etagen in verschiedenen Handwerken Arbeit für Behinderte. **as**

Keine Rettung für Karstadt?

Bisher keine Reaktion der Konzernspitze auf zahlreiche Aktionen

Politik, Verwaltung, Mitarbeiter und Kunden wollen die von der Schließung bedrohte Karstadt-Filiale in der Müllerstraße nicht aufgeben. Im Rahmen der Unterstützungsaktion #karstadterhalten wurden bis Mitte Juli 2.141 Stimmen und unterstützende Aussagen von Weddingern gesammelt. Die Stimmen aus dem Kiez sollen der Konzernführung von Galeria Kaufhof Karstadt und der Gewerkschaft Verdi übergeben werden. Die SPD-Fraktion sammelte unterdessen 3.500 Unterschriften als Zeichen der Solidarität mit den Mitarbeitern und übergab sie kürzlich an Filialleiter Andreas Joslyn und die Betriebsratsvorsitzende Susanne Urbansky.

Die Karstadt-Filiale am Leopoldplatz ist eine von sechs Filialen in Berlin, die geschlossen werden soll, bundesweit war dieser Schritt Mitte Juni für 62 Filialen an-



Noch ist die Filiale am Leopoldplatz geöffnet.

Foto: dh

gekündigt worden. Seitdem wird auch an den anderen Standorten gegen das Aus der Kaufhaus-Standorte gekämpft, in einigen Fällen erfolgreich, so dass sich die Zahl der Schließungskandidaten auf bundesweit 50 reduziert hat. Unter anderem konnte für die Filialen im Ring-Center in Lichtenberg

sowie in Potsdam die Schließung abgewendet werden. Für den 1978 eröffneten Standort in der Müllerstraße mit 20.000 Quadratmetern und rund 250 Mitarbeitern gab es bis Redaktionsschluss kein Signal, das in diese Richtung geht. Als Termin für die Schließung ist Ende Oktober im Gespräch. **dh**

Mieter melden sich über Instagram zu Wort

Informationen in den sozialen Medien gegen die Vorgehensweise großer Immobilienunternehmen

Gehört wird, wer laut ist. Bewohner einiger Miethäuser haben sich zu Mietergemeinschaften zusammengeschlossen, um den Verkauf ihres Wohnhauses zu verhindern. Sie wollen den Bezirk drängen, in ihrem Fall das Vorkaufsrecht zu nutzen, damit ihr Haus nicht ins Eigentum privater Investoren gelangt. Dabei nutzen sie intensiv die sozialen Medien. Eine Stichprobe bei Instagram und Co. zeigt diese aktiven Mieter.

Durch den Begriff Deutsche Wohnen besonders viel Öffentlichkeit bekommen hat die berlinweite Initiative 23 Häuser mit dem Hashtag #23haeuser. Im Wedding gehören je ein Mietshaus in der Hochstädter Straße 2 und in der Kameruner Str. 39 zum Paketkauf des Immobilienunternehmens. Die Mieter haben auch außerhalb der virtuellen Welt demonstriert.

Ebenfalls aktuell ist der Großeinkauf des Unternehmens Skjerven, das im Auftrag des schwedischen Immobilienunternehmens Heimstaden Miethäuser im Bündel kauft. Im Wedding gehört zu diesem Paketkauf das Eckhaus Osloer Straße/ Kolo-



Mieter in der Luxemburger Straße hoffen auf Vorkauf.

Foto: as

niestraße, ein repräsentativer Altbau in der Genter Straße 7 und ein Haus in der Luxemburger Straße 31. Unter dem Hashtag #osko und #lux31 finden sich in sozialen Netz-

werken neueste Informationen dieser Mieter.

Zusammengeschlossen haben sich auch die Mieter der Koloniestraße 10 – Hashtag #Kolonie10. Sie hoffen

nicht auf den Vorkauf (siehe Bericht in der letzten Ausgabe), sondern wollen den Abriss der Künstler-Remisen im Hinterhof verhindern. So können sie die Pläne des Ei-

gentümers – eine Erben-gemeinschaft – durchkreuzen. Die Erben wollen das Haus nicht an eine Genossenschaft, sondern an einen Investor verkaufen.

Weiterhin präsent ist der Verein Amma65. Das Kürzel setzt sich zusammen aus Amsterdamer Straße und Malplaquestraße. Der Verein scheiterte damit, den Bezirk Ende 2017 zu bewegen, das Vorkaufsrecht zu nutzen. Dennoch befindet sich das Eckhaus heute im Besitz der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land. Denn der Investor reichte das Wohnhaus bereits nach einem Jahr weiter. „Dank öffentlichen Drucks“ und „durch Einsatz der Mieter“ sagt ein Mitglied von Amma65. Nun hoffen der Verein, mit der Stadt und Land eine „solidarische Selbstverwaltung“ aushandeln zu können.

Die Mehrheit der Mieter, deren Häuser verkauft werden, handelt allerdings eher im Stillen. Im Wedding gab es Prüfungen für den Vorkauf für 818 Mietparteien in 34 Adressen. Siehe dazu die Titelgeschichte. **as**

Mehrwertsteuer
gesenkt!

Preise gesenkt!

Garantiert günstiger!

122 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.
Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.
In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

Versprochen!

Cornelia und Matthias Domeyer

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

P

Kostenlos
in unserem Parkhaus

Ein großes Parkhaus in Wartestellung

Die Beuth-Hochschule benötigt das Gelände an der Luxemburger Straße lediglich eventuell

Frage: Warum steht eigentlich das Parkhaus in der Luxemburger Straße leer? Kurzantwort: Es steht lediglich beinahe leer. Nach wie vor können Mitarbeiter der Beuth-Hochschule dort Dauerparkplätze buchen. Anwohner dürfen dort allerdings nicht parken. Zwischennutzungen verschiedener Art seien aber nicht ausgeschlossen, wie ein Pressesprecher der Fachhochschule sagt. Die etwas längere Antwort lautet: Aus Sicht der Beuth wird das Parkhaus nicht mehr benötigt. Das in den 1970er Jahren errichtete Wartehaus für Au-

tos ist für die Fachhochschule eine Reserve. „Das Grundstück wird bis zum Bau des Campus TXL für die Hochschule vorgehalten“, sagt ein Pressesprecher der Senatsverwaltung für Wissenschaft. Und der Sprecher der Beuth ergänzt: „Sobald der Umzug nach TXL startet, geben wir das Parkhaus an den Bezirk ab.“

Mit Campus TXL ist der Teilumzug der Hochschule in die berühmte achteckige Abfertigungshalle des Flughafens Tegel gemeint. Wo heute Passagiere auf den Flugstart warten, sollen Seminarräume entstehen. Voraussetzung ist allerdings, dass der Flughafen Tegel schließt. „Baubeginn für den Campus TXL ist nach jetzigem Planungsstand für 2023 vorgesehen“, sagt der Pressesprecher des Senats. Die Beuth-Hochschule ist optimistischer und rechnet mit dem Einzug in das heutige Terminal ab 2022, wie ein im Februar dieses Jahres erstellter Zeitplan zeigt.

Bezirk und Senat haben für das Parkhaus mit der offiziellen Adresse Triftstraße 17 immer wieder Ideen geäußert. Es gab die Überlegung, dort eine Notunterkunft für Flüchtlinge zu errichten, ein



Fast leerstehendes Parkhaus der Beuth-Hochschule

Fotos (2): as

Wohnhaus für Studenten war im Gespräch und eine Kita. Weil die Schließung des Flughafens Tegel mehrmals verschoben wurde, mussten diese Ideen immer wieder zurückgestellt werden. Denn falls der Teilumzug nach Tegel doch noch scheitert, be-

nötigt die Fachhochschule dringend weitere Gebäude im Wedding und damit die Reserve Parkhausfläche. Die Beuth wurde 1971 für 6.500 Studenten gebaut, aktuell studieren an ihr aber über 12.000. Weil das Wachstum der Studentenzahlen so groß

ist, plant die Hochschule neben der Erweiterung in Tegel auch zahlreiche Neubauten am Weddinger Standort. So soll in der Luxemburger Straße gegenüber dem Parkhaus ein neues Laborgebäude entstehen. Baustart soll noch in diesem Jahr sein. **as**

Von Dassel greift durch Bezirk ahndet Corona-Verstöße hart

Der Bezirk Mitte kontrolliert laut Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel mehr als andere Bezirke die Einhaltung der Corona-Eindämmungsverordnung. So seien vom Ordnungsamt bis Ende Juni insgesamt 466 Verwarngelder ausgesprochen worden. In der gleichen Zeit hätten die anderen elf Bezirke zusammen 623 Verfahren abgeschlossen. Die Prüfungen erfolgten aufgrund eingegangener Anzeigen. In 438 Fällen

wurde ein Verwarngeld von 55 Euro fällig, in den übrigen Fällen mussten 25 Euro bezahlt werden. Der Bezirk hat sich anders als andere Bezirke dazu entschlossen, Verwarngelder zu erheben und keine Bußgelder. „Ziel dieser Regelung ist es, für beide Seiten (betroffene Person und Verwaltungsbehörde) ein möglichst schlankes und effizientes Verfahren zu schaffen“, sagt Bezirksbürgermeister von Dassel. **dh**

Anstieg um 48 Prozent 16.408 Menschen arbeitslos registriert

Die Zahl der Arbeitslosen ist stark angestiegen. Zum Stichtag 30. Juni waren im ehemaligen Bezirk Wedding 16.408 Menschen arbeitslos registriert. Diese Zahlen nannte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg auf Anfrage. Zum 31. Dezember 2019 waren es 11.018 Men-

schen. Das entspricht einem Anstieg um 48 Prozent im letzten halben Jahr. Im Ortsteil Wedding waren 6.569 Menschen ohne Arbeit, im Ortsteil Gesundbrunnen waren es 5.725. Vor etwa sechs Monaten betragen die Arbeitslosenzahlen noch 4.662 und 4.061. **as**

Leuchtturm in der Coronakrise

Kultur-Spāti für besonderen Unternehmergeist ausgezeichnet

Die Betreiberinnen des Kugelbahn Kultur-Spāti in der Grüntaler Straße 51 sind beim Kleinunternehmer-Wettbewerb „Leuchtturm“ für ihren besonderen Unternehmergeist in der Corona-Krise ausgezeichnet worden.

Jess Schmidt und Ann Franke hatten ihre Bar mit angeschlossener Kegelbahn aufgrund der Pandemie schließen müssen. Als Kultur-Spāti eröffneten sie den Nachtclub jedoch innerhalb

weniger Wochen neu. Seitdem gibt es in der Grüntaler Straße Lebensmittel, viele von lokalen Anbietern, aber auch gelegentliche DJ-Sets. „In unserem Kultur-Spāti verbinden wir nun Esskultur und nachhaltigen Konsum mit Musik- und Barkultur.“

Das neue Konzept wurde gut angenommen und der Kultur-Spāti hat sich zu einem beliebten Treffpunkt im Kiez entwickelt. Der Ideenpreis wurde vom Online-Dienstleister Vistaprint,

dem Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland e.V. (VGSD) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (BAGSV) ins Leben gerufen. Der „Leuchtturm“ ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert.

Insgesamt werden vier Leuchttürme vergeben. Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer können sich noch bis zum 3. August auf www.leuchtturm2020.de bewerben. **dh**

BVV ist im Sommerurlaub

Nächste Sitzung des Bezirksparlaments am 20. August

Das Bezirksparlament befindet sich in der Sommerpause. Im Juli hat es daher keine Sitzungen gegeben. Im August werden die Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) und Ausschusssitzungen fortgesetzt. Die nächste Sitzung des Bezirksparlaments findet am 20. August

statt. Die BVV finden regulär im Rathaus Mitte in der Karl-Marx-Allee 31 statt und beginnen jeweils um 17.30 Uhr.

Vor der Sommerpause ist das Parlament auf wechselnde, größere Räume ausgewichen. Interessierte Teilnehmer sollten sich vor-

her auf der Webseite des Bezirks (www.berlin.de/ba-mitte/ - Politik und Verwaltung, Bezirksverordnetenversammlung) über den aktuellen Ort informieren. Außerdem wird von den Sitzungen ein Livestream angeboten, der ebenfalls online zu finden ist. **dh**

GUTES WEDDING GUTES KINO

täglich noch bis zum Herbst 2020

zeigt Cineplex Alhambra verschiedene Folgen als Aufzeichnungen von

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



CINEPLEX

Tickets für 10 € unter WWW.CINEPLEX.DE/BERLIN-ALHAMBRA
Cineplex Alhambra Kino • Seestraße 94 • 13353 Berlin-Wedding

prime
time
theater



Genießt GWSW Folge 126

MISS WEDDING UNDERCOVER

in einer Short-Version plus
Special Guest Live & Open Air

+ **DJ Frankie B** (Showagenten)

+ **Lukas Meister**
der erfolgreiche Sänger spielt
für Euch ein Aftershow-Konzert

+ **Ganzer Tag im Strandbad**
Nutzung im Ticketpreis enthalten

Tickets online unter

PRIMETIMETHEATER.DE/TICKETS

UNSERE ZUSATZ-TERMINE

Freitag 07.08.20

Samstag 08.08.20

Sonntag 09.08.20

Freitag 14.08.20

Samstag 15.08.20

Sonntag 16.08.20

Freitag 28.08.20

Samstag 29.08.20

Sonntag 30.08.20



Beginn Vorprogramm:

Fr./Sa. 19.00 Uhr, So. 16.00 Uhr

Beginn Vorstellung

Fr./Sa. 20.15 Uhr, So. 17.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Strandbad Plötzensee

Nordufer 26 • 13351 Berlin

Rückzugsort mit 11,5 qm

Im Olof-Palme-Zentrum bauten Jugendliche ein Tiny House

Dieses kleine Haus zieht die Blicke auf sich! Im Olof-Palme-Zentrum steht seit Mitte Juli ein Tiny House. Tiny Houses sind Minihäuser, die Tiny-House-Bewegung hat ihren Ursprung in den USA. Das Haus in der Demminer Straße 28 ist 4,5 Meter lang, 2,55 Meter breit und 3,20 Meter hoch. Es steht auf einer Konstruktion mit Rädern. Im Moment steht das rollbare Haus im Garten des Olof-Palme-Zentrums (OPZ).

Das Tiny House ist nicht nur ein kleines Haus, gebaut aus Lärchenholz. Es entstand auf besondere Weise, nämlich im Rahmen eines Beteiligungsprojektes. Mit Beteiligung ist gemeint, dass das Haus auch von Jugendlichen aus der Nachbarschaft gebaut wurde. Viviane Schmitt vom Kinder- und Jugendbereich des OPZ erklärt es so: „Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendlichen und der Mitarbeiter des OPZ. Unterstützt wurden wir von The Tiny House Collective“. Gemeinsam wurde gesägt, geschraubt und gestrichen – und das Team hat dabei gute Arbeit geleistet. Gemeinsam ist das Tiny House in nur zwei Wochen aufgebaut worden.

Wofür das kleine Haus aus Holz nun genutzt werden soll, ist noch offen. Entscheiden



Das Tiny House im Olof-Palme-Zentrum kurz vor der Fertigstellung

dürfen das die Jugendlichen. „Die ursprüngliche Idee der Jugendlichen war es, ein mobiles Jugendcafé einzurichten, um auch etwas Geld für soziale Projekte zu akquirieren“, sagt Viviane Schmitt. Doch auch eine Art Zufluchtsort für die Zeiten, in denen das OPZ geschlossen ist, wurde gewünscht. „Inzwischen sind hier aber andere Jugendliche, es gab einen Wechsel und wir werden neu darüber reden, wie das Tiny House genutzt werden soll“, sagt Viviane Schmitt. Trotzdem sei das Haus auch vom Innenausbau so gebaut worden, dass es ein mobiles Café werden könnte. Auf jeden Fall könne es durch die vier Räder auf zwei Achsen den Garten des Kinder-

und Jugendzentrums auch mal verlassen.

Das Sommerferien-Bauprojekt im OPZ ist von der Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ (Lakog) mit 20.000 Euro gefördert worden. Die Lakog fördert es im Rahmen eines Projektes der kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention. Neben den Personal- und Materialkosten für den Aufbau werden mit dem Geld auch nach der Fertigstellung noch einige Stunden für einen Pädagogen finanziert, der das Beteiligungsprojekt weiter begleitet – und die Jugendlichen beim Finden und bei der Organisation des künftigen Zwecks für ihr Minihaus unterstützt. **dh**

Klingender Wedding

Musikfestival findet an mehreren Tagen im September statt



Entenrennen auf der Panke im vergangenen Jahr. Auch in diesem Jahr soll es das beliebte Rennen geben. **Foto: dh**

Der Panke Parcours wird zum Wedding Parcours. Zum Panke Parcours sind in den vergangenen Jahren stets viele Menschen gekommen, um entlang der Panke an den Musikinseln Konzerte zu hören und Kleinkünstler zu bewundern. Das Musikfestival gehört zu den größten Veranstaltungen im Wedding. Auch in diesem Jahr wird es stattfinden, wegen der Pan-

demie allerdings in modifizierter Form.

„Es wird ganz anders sein, aber es findet statt“, sagt Annette Wolter von der Agentur „georg + georg“, die das Musikfestival organisiert. Bis zum Redaktionsschluss war vieles noch unklar, aber so viel konnte Annette Wolter bereits verraten: „Der Panke Parcours wird an den ersten beiden September-Wochen-

enden an mehreren Tagen und an verschiedenen Orten stattfinden“. An den jeweiligen Stationen soll es Konzerte und ein dreistündiges Programm geben. „Jedoch mit beschränkter Besucherzahl“, sagt Annette Wolter.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geben vor, dass die Konzerte nicht im öffentlichen Raum stattfinden können. Der Veranstalter weicht daher auf private und halb-öffentliche Orte aus. Eine Konzertsinsel wird zum Beispiel im Lobe Block in der Böttgerstraße sein. Auch das legendäre Entenrennen auf der Panke werde sehr wahrscheinlich stattfinden. Weitere Details gibt es voraussichtlich ab Anfang August auf der Webseite www.pankeparcours.de. Der Panke Parcours wird aus dem Netzwerkfonds finanziert. Alle Konzerte werden auch ins Internet übertragen. **dh**

Mein Wedding 2020

Vernissage der Plakatausstellung im Garten am Centre Francais

Ab 15. August werden sie wieder da sein, die Plakate auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße. An diesem Tag eröffnet die Freiluftausstellung „Mein Wedding 2020“. Zu sehen sein werden zwölf Plakate, so groß wie die Wahlplakatwände. Die Eröffnung der Ausstellung findet auch in der Müllerstraße statt, anders als in den Vorjahren jedoch ziemlich weit nördlich, im Gemeinschaftsgarten „Rote Beete“ am Centre Francais an der Müllerstraße 75. Die kostenfreie Vernissage beginnt um 11 Uhr.

Die Jury hatte es in diesem Jahr nicht gerade leicht. Mehr als 180 Arbeiten wurden eingereicht. Darunter waren Fotos, viele Collagen, Grafiken, aber auch Ölbilder, Tuschezeichnungen, ein Webteppich, Kinderzeichnungen und Aquarelle. Die fünf Juroren haben die zwölf besten Arbeiten ausgewählt und auch drei Preisträger bestimmt, die in diesem Jahr erstmals einen Geldpreis erhalten werden. Die Plakatwände werden bis zum 4. Oktober in der Müllerstraße zu sehen sein.



Die Jury bei der Auswahl der besten Arbeiten. Mit dabei: WEZ-Autorin Dominique Hensel (l.)
Foto: Susanne Haun

Für die Vernissage wurden die zwölf ausgewählten Arbeiten ein weiteres Mal gedruckt. Sie werden als A3-Ausdruck auf Stellwänden im interkulturellen Garten zu sehen sein. Eröffnet wird die Ausstellung von Bezirksbür-

germeister Stephan von Dassel. Alle ausgestellten Motive sind laut Susanne Haun vom Organisationsteam auch als Postkarten gedruckt worden. Diese liegen bei der Vernissage zum kostenfreien Mitnehmen aus. **dh**

Prime Time spielt draußen

... und sagt Danke mit einer Charity Show

Das Weddinger Volkstheater kann derzeit die Theaterräume auf Grund der aktuellen Bestimmungen noch nicht öffnen. Deshalb nutzen die Theatermacher den Berliner Sommer und verlegen ihre Theatersitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ einfach nach draußen. Das Freibad Plötzensee kooperiert im August erneut mit dem Prime Time Theater und bietet an den Wochenenden luftige Theaterabende an.

Eine besondere Veranstaltung ist für den 27. August geplant. Nach dem Motto: „Ihr arbeitet für uns, wir spielen für Euch!“ spielt das Ensemble eine Charity-Vorstellung der Show „Miss Wedding Undercover“ für alle, die während der Pandemie besonderen Einsatz gezeigt haben und weiterhin zeigen. Für das Openair-Event im Weddinger Strandbad können sich folgende Berufsgruppen bewerben: Krankenpfleger und Schwestern, Ärzte, Bus- und Bahnfahrer, Erzieher, Polizisten und Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen für eine Freikarte (plus eine Begleitung). Einen Abend lang soll es ums Danke sagen ge-

hen. Und das Volkstheater hofft, die Helferinnen und Helfer einen Abend lang gut zu unterhalten und dadurch etwas zurück geben zu können. Im Vorprogramm wird DJ frankie b. für Stimmung sorgen, und dann startet die Comedyshow als Special Version. Anschließend gibt Musiker Lukas Meister ein Aftershow-Konzert und rundet damit den Abend ab. Hier können Sie sich bis zum 21. August für die Charity-Show bewerben: presse@primetimetheater.de (bitte einen Tätigkeitsnachweis o.ä. in Kopie beifügen).

Weitere reguläre Termine für die Open-Air Theaterabende: 7., 8. August 20 Uhr; 9. August 17.15 Uhr; 14., 15. August 20 Uhr; 16. August 17.15 Uhr; 28., 29. August 20 Uhr sowie der 30. August 17.15 Uhr. Wo? Strandbad Plötzensee Nordufer 26.



Ensemble im Freien
Foto: PTT



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTacademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

www.kultur.bayer.de

Leidenschaft



Comics im Luisenbad

Zwölf Verlage zeigen ihr Programm

In der Bibliothek am Luisenbad hat eine Ausstellung verschiedener Comicverlage begonnen. Bis zum 4. September bekommen mit „Das ComixBad!“ Comics und Graphic Novels in der Badstraße 39 eine besondere Plattform in der Bibliothek. Für zwei Monate zeigen zwölf Comic-Verlage ihr aktuelles

Programm und laden zum Stöbern und Ausleihen ein. Ausgestellt werden Neuerscheinungen seit verganginem Herbst. Zeitgleich können im Galeriebereich der Bibliothek Originaldrucke des Comic-Künstlers Lukas Jülicher angeschaut werden. Sie stammen aus dessen Graphic Novel „Unfollow“. **dh**

Prime Time goes Plötze

Aktion KulturAllianzen unterstützt PTT

Um der Pandemie ein Schnippchen zu schlagen, spielen Mitglieder des Prime Time Theaters auf einer eigens dafür angefertigten Bühne vor der Kulisse des Freibads Plötzenssee. Unterstützt wird das Projekt „Prime Time goes Freibad“ durch die „Aktion KulturAllianzen“ der Allianz Kulturstiftung und den Allianz-Generalvertreter Hans-Jörg Wobschall.

Die ‚Aktion KulturAllianzen‘ ist eine der zahlreichen Initiativen der im Jahr 2000 gegründeten Allianz Kulturstiftung. Die regional und

lokal verankerten Projekte setzen sich unter dem Leitmotiv „Kultur baut Brücken“ zum Ziel, Kunst- und Kulturprojekte zu unterstützen, an denen vor allem Jugendliche beteiligt sind. Bei der Umsetzung der Projekte übernehmen die Allianz-Vertreter eine Schlüsselrolle. Durch ihr Engagement tragen sie gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort dazu bei, das kulturelle Leben in ihrer unmittelbaren Region zu bereichern und somit den Kontakt zwischen Wirtschaft und Kultur zu stärken.



Hans-Jörg Wobschall von der Allianz (l.) übergibt einen Scheck an Theaterleiter Oliver Tauratt. Foto: privat

Vier Etagen für die Kunst

Sommerakademie in der Jugendkunstschule MiK



Die Ergebnisse des Kurses „Vom Video zu Youtube“ werden gemeinsam angeschaut. Foto: dh

Trotz der bunten Bemalung an der Fassade an der Schönwalder Straße wirkt das Haus unscheinbar. Der Besucher ahnt nicht, welch' baulich interessanter Bau und welch' buntes Leben ihn im Inneren erwartet. Die Jugendkunstschule Mitte (MiK) hat in diesem Jahr in den Sommerferien erstmals zu einer dreiwöchigen Sommerakademie eingeladen. Auf den vier Etagen wurde Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der Vorort-Besuch fand mitten in der Sommerakademie statt. Während sich eine Gruppe im Kurs „Vom Video zu Youtube“ mit digitalen Medien beschäftigte, war eine andere mit Siebdruck beschäftigt. Eine weitere Gruppe nutzte eine besondere Fototechnik und machte Aufnahmen, die nur mit Hilfe der Sonne belichtet wurden und interessante blaue Porträts der Teilnehmer ergaben. Darüber hinaus wurde mit 3-D-Fotografie experimentiert. Bei zwei weiteren

Tagen nutzte die MiK einen externen Unterrichtsort: die Gartenarbeitsschule in der Seestraße 74. Eine Gruppe baute im Garten ein trojanisches Pferd, eine andere gestaltete Mosaiktiere und arbeitete mit Ton.

Dem Besucher fällt beim Besuch der MiK als erstes das mit Mosaiken und Buntglasfenstern gestaltete Treppenhaus auf. Es führt zu den einzelnen Etagen, in denen die Kurse und Workshops stattfinden. „Das Haus wurde wahrscheinlich als Biblio-

thek gebaut“, erklärt Leiterin Carola Tinius. Das erkläre auch die ungewöhnliche Architektur des 1950er-Jahrebaus. Die hohen Räume haben genau in der Mitte eine große und offene Treppe. Sie verbindet die einzelnen Ebenen. „Das ist ein wenig unpraktisch. Aber es zwingt zur Rücksichtnahme und vor allem ist es architektonisch schön“, sagt Carola Tinius. Das Gebäude solle in absehbarer Zukunft saniert und möglichst aufgestockt werden, die Fassade zur Straße hin offener gestaltet und mit Fenstern versehen werden. Noch fehle die Finanzierung, aber klar sei bereits, dass die Treppen in den Kursräumen erhalten bleiben sollen.

Die Jugendkunstschule Mitte (MiK) existiert in ihrer jetzigen Form seit 2018. Sie macht musikalische und künstlerische Angebote an Kita- und Schulkinder, an Jugendliche und Erwachsene bis 27 Jahre. An den Vormittagen sind im Haupthaus in der Schönwalder Straße 19 vor allem Schulklassen und Kitas zu Gast, am Nachmittag gibt es individuelle Kurse und Workshops für alle. Das gesamte Programm ist im Internet unter www.mik.berlin zu finden. **dh**



Ein Mädchen schaut ein Foto auf dem selbstgebauten 3-D-Betrachter an. Foto: dh

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinische DruckMedien GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 505-1714

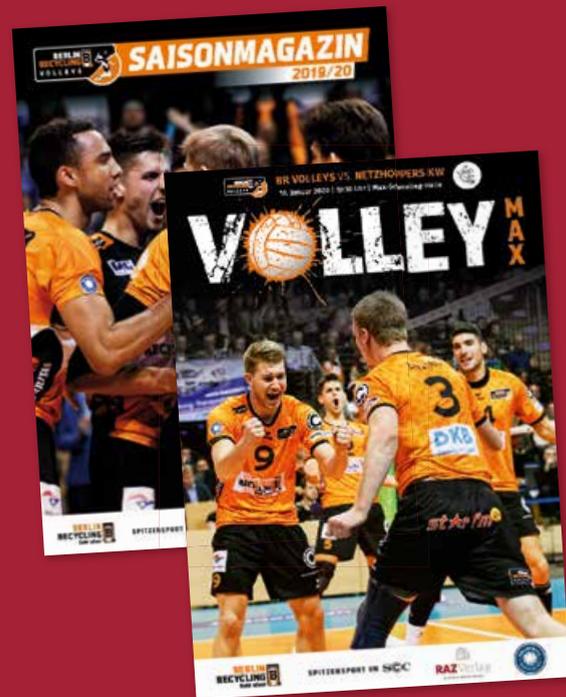
team@rheinschdruckmedien.de

www.rheinschdruckmedien.de



Wie auf Sie zugeschnitten

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82-0 oder info@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

VEREINSPORTRAIT



SV Norden-Nordwest 98



Der SV Norden-Nordwest 1898 spielt da, wo einst das Herz des Berliner Fußballs am lautesten schlug. Der NNW-Platz an der Behmstraße, der bis 1924 Schebera-Platz genannt wurde, spielte eine bedeutende Rolle in der Geschichte von Hertha BSC und ist Deutschlands ältester noch existierender Vereinsportplatz. 1923 erwarb NNW 98 das Gelände, ein Jahr später wurde es in NNW-Platz umbenannt. Hertha BSC baute auf der anderen Seite der Behmstraße das Stadion am Gesundbrunnen, das im Volksmund alsbald „Plumpe“ genannt wurde und Sportgeschichte schrieb. NNW 98 wurde einst als Berliner FC des Nordens gegründet. 1906 fusionierte der Club mit dem FC Norden-West Berlin zum FC Norden-Nordwest Berlin. 1907 verschmolz der Club mit Teutonia 1903 Schönholz zur Sportlichen Verbindung Norden-Nordwest Berlin, 1922 erfolgte eine Namensänderung in SV Norden-Nordwest. 1945 wurde der Verein aufgelöst und als SG Gesundbrunnen neu gegründet. 1949 spaltete sich die Sportgemeinschaft in den SV Norden-Nordwest sowie Hertha BSC auf. NNW 98 spielte noch bis 1961 in der Berliner Stadtliga und verschwand im Anschluss aus dem höherklassigen Fußball.

2017 schaffte der Verein noch einmal den Aufstieg zurück in die Bezirksliga. In der darauffolgenden Saison allerdings wurde die Mannschaft nach dem 14. Spieltag bis zum Saisonende gesperrt, nachdem es nach Abpfiff der Partie gegen SG Stern Kaulsdorf zu Handgreiflichkeiten gegen den Schiedsrichter kam. „Da hat sich das Gericht einzig auf die Aussage einer Betreuerin des Gegners gestützt“, sagt Ingo Böttcher, der dem Verein seit 1964 angehört und seit 1999 1. Vorsitzender ist. Durch die Sperre folgte ein großer Umbruch, es ging runter bis in die Kreisliga B. In der vergangenen Saison belegte NNW zum Zeitpunkt des Corona-bedingten Abbruchs den letzten Tabellenplatz.

Aber es geht wieder aufwärts. Böttcher nutzte die Corona-Pause, ließ das Vereinsheim renovieren. Heute gehören dem Verein 320 Mitglieder an, darunter aber auch „viele Karteileichen“ wie Böttcher einräumt. Aus der Kreisliga B aber will er spätestens in zwei Jahren wieder raus.

Auszeichnungen und Erfolge

Schon 1906 fuhr der Verein die Meisterschaft im Märkischen Fußballbund ein. Die Mannschaft qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft, unterlag im Viertelfinale dem späteren Deutschen Meister VfB Leipzig aber deutlich mit 1:9. Größter Erfolg von NNW war der Gewinn der Berliner Meisterschaft im Jahr 1922. In der Deutschen Meisterschaft 1922 zogen die Berliner bis ins Halbfinale (0:1-Niederlage gegen den 1. FC Nürnberg) ein. 1924 und 1926 erreichte Norden-Nordwest jeweils noch einmal das Berliner Endspiel, unterlag aber Hertha BSC sowie Alemannia 90. 1922 und 1925 gewann NNW zweimal auch den Berliner Verbandspokal. Der bekannteste NNWer der jüngeren Zeit ist Lutz Michael Fröhlich. Der einstige FIFA-Schiedsrichter war Leiter der Abteilung Schiedsrichter beim DFB, seit 2016 ist er Vorsitzender der Schiedsrichterkommission Elite und Sportlicher Leiter der Elite-Schiedsrichter im DFB.



SV Norden-Nordwest 98

Brunnenstraße 74
13355 Berlin
Tel.: (030) 463 46 35
boettcheringo@t-online.de
Internet: nnw98.jimdo.com

Vorstand

Ingo Böttcher (1. Vorsitzender)
Holger Kunig (2. Vorsitzender)
Angela Böttcher (3. Vorsitzende)
Josef Baum (Geschäftsführer)
Klaus-Dieter Kerwin (Spielbetrieb)
Thomas Hönicke (Jugendleiter)

Grünes Licht für die Kicker

Testspiele sind nun möglich – Neue Saison startet Ende August

Die Fußballer im Bezirk können es sicher kaum erwarten, endlich wieder unter normalen Umständen, also mit Zweikämpfen und allem was dazugehört, dem Ball hinterherzujagen. Seit kurzem ist das auch in Berlin wieder möglich. Nachdem das Land Brandenburg bereits vor ein paar Wochen Testspiele mit Körperkontakt wieder erlaubt hat und Berliner Vereine deshalb Begegnungen mit Brandenburger Klubs im Umland vereinbart hatten, hat nun auch das Land Berlin nachgezogen.

Am Dienstag, 21. Juli, stimmte der Berliner Senat dem Antrag des Berliner Fußball-Verbandes (BFV) zu und beschloss die Freigabe von Testspielen in Berlin ab dem 25. Juli 2020 sowie die Freigabe für den Wettkampfspielbetrieb im NOFV-Bereich zum 15. August 2020 und im BFV-Bereich zum 21. August 2020. Am Freitag, 24. Juli, schob der Senat Erklärungen zur veränderten Infektionsschutzverordnung nach. Danach ist die Durchführung von wettkampfnahen Trainingsformen, zu denen auch Testspiele gegen andere Mannschaften zählen, gestattet.

Dabei darf Training in festen Gruppen nur mit höchstens 30 Personen einschließlich des Funktionsteams stattfinden. Zuschauer sind bei Testspielen bis einschließlich 20. August nicht zugelassen. Ab dem 21. August sind Zuschauer dann erlaubt. Dabei gilt für Veranstaltungen im Freien bis zum 31. August eine Obergrenze von 1.000 Personen. Ab dem 1. September sind Veranstaltungen mit bis zu 5.000 zeitgleich Anwesenden erlaubt. Fan- und Sprechchöre sind



Auf ihn kann Meteor weiter bauen: der torgefährliche Angreifer Bakary Sonko. Im Test gegen Liberta ging er allerdings leer aus. Foto: bek

dabei bis auf Weiteres nicht erlaubt – heißt es in der Mitteilung. Ob sich der leicht alkoholisierte Fan daran auch halten wird? Fraglich. Die Berlin-Liga startet übrigens am 21. August in die Saison, eine Woche später dann die Spielklassen darunter. Wenn Corona die Planspiele nicht doch noch durchkreuzt.

Dann wird auch der BFC Meteor 06 in der Landesliga gefordert sein. Am 26. Juli traten die Weddinger zu ihrem ersten Testspiel an. Nicht zu Hause, das Sportamt des Bezirks hatte für die bezirkseigenen Sportplätze noch keine Freigabe erteilt. Meteor ging über die Reinickendorfer Grenze und spielte an der Scharnweberstraße gegen den RFC Liberta. Es gab ein Schützenfest, Meteor siegte mit 9:0. Die Tore erzielten Simon Böhm, Shawn Marthinsen (je 3), Armin Gacanovic (2) und Aytac Herdem.

„Es hat viel Spaß gemacht, die Jungs hatten richtig Lust

auf Fußball nach der langen Pause“, sagte Trainer Tobias Loeffler. „Der Spielfluss war noch nicht so da, es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns.“ Aber bis zum ersten Punktspiel ist ja noch Zeit.

Meteor hatte bereits in der Woche davor einige Neuzugänge gemeldet. Von der A-Jugend des Berlin-Ligisten Brandenburg 03 kamen drei Talente, Torwart Leo Suilmann (18), Mittelfeldspieler Jannik Ingmar Jantzen (19) und Stürmer Armin Gacanovic (18). Dazu kam noch Eric Warncke (25), ein torgefährlicher Offensivspieler vom Bezirksligisten Adlershofer BC. Weitere Neuzugänge sind geplant, Geschäftsführer Adel Ghazi will aber keine Namen verraten, ehe die Verpflichtungen in trockenen Tüchern sind. „Aber fast alle Leistungsträger bleiben bei uns, und wir bekommen Qualität dazu“, sagt Ghazi. „Wir hoffen auf eine einstellige Platzierung.“ **bek**

Gefragt ist Motivation

Basketballerinnen sind auf Trainersuche

Die 2. Damen-Mannschaft der Weddinger Wiesel ist auf der Suche nach einem neuen Trainer. Seit dem Aufstieg 2018 haben sich die Ladies erfolgreich in der Oberliga etabliert und brennen gerade nach der Corona-Pause darauf, wieder voll anzugreifen. Der letztjährige Coach Deniz Bulut steht aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, ein neuer Chef oder eine neue Chefin an der Seitenlinie ist gefragt.

Geboten wird nach eigenen Angaben ein hochmo-

tiviertes, bunt gemischtes und sympathisches Team, eine familiäre Vereinsatmosphäre mit enger Zusammenarbeit zwischen allen Coaches und dem Vorstand. Und dazu auch eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wer Erfahrung als Coach im Erwachsenenbereich aufweist und motiviert ist, ein neues Projekt in Angriff zu nehmen, sollte sich bewerben. Am besten über Email an basketball@weddingerwiesel.de. **red**

BSC Rehberge sucht „Zicken“

Die Idee entstand 2005 beim Besuch des „Piepenturniers“ der Tennis-Union Grün-Weiß. Bei der Tennis-Abteilung des BSC Rehberge wollte man ein Pendant nur für Damen ins Leben rufen. Das „Zickenturnier“ war geboren, auch wenn nicht jeder mit dem Namen einverstanden war. Vom 6. bis 9. August soll nun das diesjährige Zickenturnier stattfinden, falls sich noch Spielerinnen melden. Mindestens 20 „Zicken“ sollten am Start sein. Alles Wissenswerte steht auf der Homepage www.bscrehberge-tennis.de **bek**

Ein „Wandervogel“ wird sesshaft

Tom Fiedler bleibt FASS erhalten, auch Patrick Czajka macht es nach wie vor Spaß

Die Verantwortlichen von FASS Berlin sind in der Kaderplanung für die nächste Saison weiter fortgeschritten. In den vergangenen Wochen wurden weitere Vertragsverlängerungen bekannt gegeben. So bleibt auch der junge Goalie Danny Bohn dem Eishockey-Regionalligisten erhalten. In der vergangenen Saison verzeichnete der gerade mal 20-Jährige die meiste Einsatzzeit unter den FASS-Goalies. „Im Dezember war ich wochenlang sogar der einzige Torwart in Training und Spiel, das war schon anstrengend.“

Auch Patrick Hoffmann bleibt FASS erhalten und geht hier in seine dritte Saison. Der etatmäßige Stammkeeper zog sich in der Vorsaison gleich zwei Verletzungen zu, die ihn zu längeren Pausen zwangen. Während seiner Karriere stand der inzwischen 30-Jährige für zahlreiche Clubs in Ober- und Regionalliga zwischen den Pfosten. 2009/10 stand Hoffi sogar im DEL-Kader der Hamburg Freezers, kam aber nicht zu Einsätzen. Damit sind die Planungen der Weddinger auf der Torhüterposition abgeschlossen. Morten Braun (22), der Anfang Februar zu FASS kam, hatte da schon bis Ende der Saison 2020/21 unterschrieben.

Bereits seit 2014 spielt Marvin Miethke für FASS, die Saison 2019/20 aber nahm eine Sonderstellung ein: „Ich war überrascht, als mich der Coach in die Verteidigung gestellt hat – und noch mehr, dass ich mich auf der Position wohl gefühlt habe.“ Leider musste der Zwei-Wege-Spieler gegen Saisonende nach einem Handbruch passen. Nun nimmt er mit seinen Teamkollegen einen neuen Anlauf in Richtung Finale. Dennis Merk (22) ist seit 2015 dabei und hat bereits 147 Spiele für FASS absolviert. Er geht in seine siebte Spielzeit.

Anders als Miethke ist Tom Fiedler bislang eher der Kategorie „Wandervogel“ zuzuordnen. Aber erstmals seit 2005 wird er nicht nach nur einem Jahr wieder den Verein wechseln, sondern weiter das FASS-Trikot tragen. Der 34-jährige Angreifer ging aus dem Eisbären-Nachwuchs hervor und debütierte 2003 in der DEL. Später kam eine weitere DEL-Station bei den Kölner Haien dazu. Insgesamt absolvierte Tom satte 677 Spiele in den drei höchsten Spielklassen, bevor er im vergangenen Jahr zu FASS zurückkehrte. „Meine Wanderjahre sind vorbei. Ich sehe meine sportliche Zukunft bei FASS“, meint Fiedler.

„Dauerbrenner“ Patrick



Zwei Routiniers: Tom Fiedler (l.) und Patrick Czajka.

Foto: Alexandra Bohn

Czajka indes geht in seine elfte Saison für FASS. Der 2010 von den Blue Lions Leipzig gekommene Außenstürmer war seitdem immer die Nummer eins oder zwei der internen Scorerliste. Insgesamt kommt der Sport- und Fitnesskaufmann in seiner FASS-Karriere auf 326 Spiele mit 202 Toren und 362 Assists und führt mit 564 Punkten führt er die ewige Scorerliste mit deutlichem Vorsprung vor Lucien Aicher (412) und Daniel Kuch (384) an. Auch mit 39 Jahren gehört Czajka zu den Top-Spielern der Regionalliga Ost. „Es macht mir einfach noch sehr viel Spaß zu spielen. Mal gucken, wie lange es die Knochen noch mitmachen. Mein Ziel ist, mit 50 dann aufzuhören“, scherzt er.

Dazu wurden zwei Neuverpflichtungen bekannt gegeben: Nach einer Saison beim ECC schlüpft Philipp Grunwald wieder ins FASS-Jersey. In ungueter Erinnerung haben die Weddinger Fans den 30-jährigen Verteidiger wegen seines OT-Winners in Spiel 1 der jüngsten

Play-off-Halbfinalserie, als Grunwald bei 64:15 Minuten den entscheidenden Treffer zum 3:2 erzielte. Das wird sich in der Saison 2020/21 jedenfalls so nicht wiederholen. Der zweite Neuzugang von FASS ist ein Hochkaräter: Marvin Krüger kommt von den Rostock Piranhas zurück in seine Heimatstadt. Der 30-jährige Außenstürmer hat fünf Jahre in der DEL gespielt (220 Spiele) und wurde 2010 mit den Hannover Scorpions sogar Deutscher Meister. Bei FASS trifft der hochgewachsene Stürmer auf seinen Bruder Kim-Joel Krüger trifft. Kim verlängerte seinen Vertrag ebenfalls und geht in seine fünfte Saison für das Weddinger Team.

Dem stehen bisher fünf Abgänge gegenüber: Neben David Trivellato, der zu den Hannover Indians wechselt, werden auch Dimitry Butasch, Sören Thiem, Joe Timm und Julian van Lijden nicht mehr im Kader stehen. Alle genannten Spieler trugen mindestens drei Spielzeiten das rot-weiß-schwarze Trikot. **bek**

Fedor Kuzmin zu Hertha BSC

Es ist noch ein wenig hin bis zum Saisonstart in der 2. Tischtennis-Bundesliga, aber bei Hertha BSC fiebert man dem schon entgegen. Und der Terminplan steht auch schon fest. Danach eröffnen die Weddinger die neue Spielzeit mit einem Heimspiel. Am 12. September um 16 Uhr empfängt der Aufsteiger den TTC Fortuna Passau in der Sporthalle der Ernst-Reuter-Schule an der Bernauer Straße. Weitere Gegner in der Liga sind TTC GW Bad Hamm, 1. FC Saarbrücken, 1. FC Köln, TTC indeland Jülich, NSU Neckarsulm, FSV Mainz 05, TV 1879 Hilpoltstein und Borussia Dortmund.

Von den Dortmundern wechselt Fedor Kuzmin zum Aufsteiger Hertha. Zwei Jahre spielte der Russe zuletzt für die Borussia. 2007 war er Vizeeuropameister im Mixed, 2009 holte er EM-Bronze im Einzel. 2008 nahm er an den Olympischen Spielen in Peking teil. Kuzmins höchste Position in der Weltrangliste war mal Platz 30.

Ansonsten bleibt der Kader bis auf Deniz Aydin, der Hertha verlässt, zusammen. Training war für die Hertha-Cracks Corona-bedingt in den letzten Wochen nur eingeschränkt möglich. „Aber wir haben noch das Beste daraus gemacht“, sagt Gerd Welker, der Vorsitzende der Tischtennis-Abteilung von Hertha BSC. „Wir sind auf einem guten Weg.“

Und was hat man sich vorgenommen in Liga zwei? Welker: „Der Abstieg sollte mit dem Kader kein Thema sein, Platz eins und der Aufstieg in die 1. Bundesliga allerdings wäre furchtbar.“ **bek**



Leistungsträger mit 20 Jahren: Goalie Danny Bohn

Foto: Alexandra Bohn

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswarteabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Plätze frei bei Kursen der VHS

Die Volkshochschule Mitte hat ihre Betrieb wieder aufgenommen. Interessenten können jetzt wieder Kurse buchen. Freie Plätze gibt es beispielsweise noch für einen Crashkurs Zeit- und Selbstmanagement, Bikini Pilates, Mutter-Kindersprachlerngruppen, für organisierte Tagesausflüge und verschiedene Angebote im Rahmen des Bildungsurlaubs. Alle Kurse und Anmeldung gibt es online unter www.berlin.de/vhsmitte. Ein Infotelefon ist unter (030) 9 01 83 74 74 jetzt auch wieder wochentags von 10 bis 16 Uhr besetzt. **dh**

Sommercafé und Spielplatz



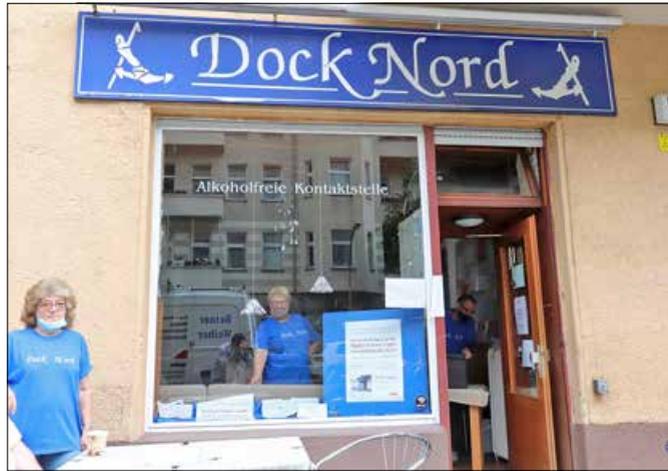
Das Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28 lädt ab sofort zum Sommercafé in den Garten ein. Wochentags von 10 bis 14 Uhr gibt es Kuchen und Getränke auf Spendenbasis für die Nachbarschaft. Ab August gibt es zusätzlichen wieder ein gemeinsames Frühstück im Freien. Tischtennisplatte, Bällebad, Domino-Steine stehen in der Zeit ebenfalls zur Nutzung zur Verfügung. An den Sonntagen 2. und 9. August werden zudem die wegen der Corona-Pandemie ausgefallenen sonntäglichen Winterspielplätze nachgeholt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr wird im Garten ein Sommerspielplatz aufgebaut. **dh**

Essensausgabe statt Gruppengespräch

Wegen der Corona-Pandemie: Die Kontaktstelle im Dock Nord ändert ihr Angebot

Wie soll eine Kontaktstelle ohne Kontakt arbeiten? Für die Nutzer des alkohol- und drogenfreien Begegnungsorts Dock Nord in der Genter Straße 56 ist der Lockdown wegen Corona fast ein Knock-Out. Nun kann dank einer finanziellen Hilfe der Aktion Mensch wenigstens Kontakt mit suchtkranken Menschen gehalten werden. Einen Koch mit sechs Stunden pro Tag kann Dock Nord nun beschäftigen. Über einen Minijob kommen noch ein Beikoch und eine Kraft für Ausgabe hinzu. 20 bis 30 Essen werden täglich ausgereicht, maximal 40 seien möglich, so Andrea Plath, die Vorsitzende des Vereins für suchtfreies Leben Eigeninitiative. „Wir sind für die Unterstützung von Aktion Mensch unheimlich dankbar“, sagt sie. Täglich gibt es eine Suppe für drei Euro zum Abholen.

Die Essensausgabe ist für das Dock Nord eine Mög-



Essensausgabe im Kontaktladen Dock Nord

Foto: as

lichkeit weiterzumachen. Die aufgrund von Corona behördlich angeordneten Schließung im März war ein harter Schlag gewesen. Der Begriff Kontaktstelle im Schaufenster weist auf die eigentliche Arbeit von Dock Nord hin. „Es geht um den Austausch mit Gleichgesinnten“, sagt Andrea Plath. Zahlreiche Selbsthilfegrup-

pen treffen sich in „unserem Wohnzimmer“, das 1983 von zwei trockenen Alkoholikern als „Kneipenersatz“ gegründet wurde. Nach einem Entzug in einer Klinik finden Menschen im Dock Nord Anschluss an Gruppen mit Menschen, die gegen Alkohol- Drogen- oder Spielsucht kämpfen. „Über die Selbsthilfegruppen kommen

150 Leute pro Woche zu uns“, sagt Andrea Plath. Geschickt werden diese Menschen vom jüdischen Krankenhaus oder vom DRK-Krankenhaus in der Drontheimer Straße. Unter normalen Bedingungen öffnet der Treff seine Türen von 15 bis 21 Uhr. In der Schließzeit mussten WhatsApp-Gruppen ausreichen. Erste Treffen mit begrenzter Teilnehmerzahl sind mittlerweile möglich. Aber das Problem bleibt: „Die Menschen sind größtenteils auf sich gestellt, ich gehe von sehr vielen Rückfällen aus“, sagt die Vereinsvorsitzende.

Der Verein selbst hat seine finanziellen Rücklagen aufgebraucht, vom Hausverwalter einen Mieterlass erhalten und die Soforthilfe der Investitionsbank Berlin (IBB) genutzt.

Eine zweite größere Anlaufstelle für Selbsthilfegruppen ist im Wedding das Haus Phönix in der Koloniestraße an der Grenze zu Reinickendorf. **as**

Neu an Bord für den Kiez

Der Senat hat im Brunnenviertel die Stadtteilkoordination Plus eingerichtet



Jochen Uhländer und Sonja Kirschning sind Stadtteilkoordinatoren.

Bereits seit vier Jahren gibt es im Bezirk Mitte die Stadtteilkoordinatoren. Sie sind eingerichtet worden, um aktive Bewohner, Einrichtungen, Vereine und Institutio-

nen zusammenzubringen. Sie sollen auch das Bindeglied zum Bezirksamt sein: sie moderieren, vernetzen, beteiligen und unterstützen. Im Wedding gibt es drei Stadt-

teilkoordinationen: Wedding Zentrum, Brunnenstraße Nord und Osloer Straße. Sie organisieren unter anderem Workshops und Kiezspaziergänge mit verschiedenen Stadträten. Zuletzt spazierten mehr als 20 Bewohner mit Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) im Gebiet rund um den Park am Nordbahnhof, viele Fragen wurden gestellt und beantwortet.

Organisiert wurde der jüngste Kiezspaziergang unter anderem vom Stadtteilkoordinator des Gebiets Brunnenstraße Nord, Jochen Uhländer. Der Stadtteilkoordinator hat neuerdings eine

Kollegin: Sonja Kirschning. Seit dem 1. Juni und noch bis Ende 2024 unterstützt sie ihn und hat zudem eine neu geschaffene Aufgabe übernommen. Sie soll im Rahmen des vom Senat finanzierten Projekts „Stadtteilkoordination Plus“ dafür sorgen, dass mit Fördermitteln aufgebaute Strukturen erhalten bleiben und die Nachbarschaft einen Ansprechpartner behält, wenn das Quartiersmanagement Ackerstraße Ende des Jahres aufgelöst wird. Sonja Kirschning ist per E-Mail unter stk-brunnenstrasse-nord@berlin.de erreichbar. **dh**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Der arme Wedding

Weiterhin leben zwei von drei Kindern von Transferleistungen



Indikator für Sozialmonitoring ist die Arbeitslosigkeit. Foto: as

Rund 66 Prozent aller Kinder im Wedding leben in Familien, die von Transferleistungen wie Hartz IV oder Sozialhilfe abhängig sind. Das zeigt das vor kurzem veröffentlichte Sozialmonitoring des Senats. Zum Vergleich: Rund um den Arkonaplatz in Alt-Mitte trifft dieses Schicksal lediglich vier Prozent aller Kinder. Am Falkplatz nahe des Mauerparks im Prenzlauer Berg sind es rund zehn Prozent. Die Quote ist seit Jahrzehnten unverändert hoch.

Die Sozialdaten zeigen aber auch: in einigen Kiezen, vor allem im Ortsteil Wedding, ist eine „positive Dynamik“ zu beobachten. Hier

gehen die Zahlen für Arbeitslosigkeit und Kinderarmut zurück. Das ist bemerkenswert, weil dieser Rückgang erstmals zu beobachten ist. Seit dem Jahr 2000 veröffentlicht der Senat alle zwei Jahre Daten zur sozialen Lage in Berlin. Für den ehemaligen Bezirk Wedding war seitdem im Großen und Ganzen keine positive Entwicklung zu messen. Die aktuelle Studie schreibt ausdrücklich von einer „besonders positiven Entwicklung des Arbeitslosenanteils vor allem im Märkischen Viertel, der Heerstraße und im Wedding.“

Allerdings beziehen sich diese positiven Anzeichen auf einen sehr niedrigen Start-

punkt: „Die räumliche Konzentration der auffälligen, sehr statusniedrigen Gebiete ist nach wie vor hauptsächlich in den Ortsteilen Wedding, Moabit, Gesundbrunnen“ und elf weiteren von über 400 Stadtteilen zu finden. Das gilt zum Beispiel für die Jugendarbeitslosigkeit. Dieser rechnerische Wert schwankt im Wedding in den verschiedenen Kiezen um die fünf Prozent. In angrenzenden Stadtteilen in Alt-Mitte pendelt der errechnete Indikator um ein Prozent. Auch die gemessene Altersarmut ist im berlinweiten Vergleich nicht gerade niedrig, wenn auch die traurigen Spitzenwerte Kreuzberg und Neukölln gemessen werden.

Fazit: Der ehemalige Bezirk Wedding war und ist arm, auch wenn es jetzt Anzeichen einer Besserung gibt. Allerdings spiegeln die Daten nicht den heutigen Zustand wieder, da die Studie lediglich Zahlen bis zum 31.12.2018 berücksichtigt. Die Dynamik der vergangenen zwei Jahre 2019 und 2020 wird sich erst in der nächsten Ausgabe des Sozialmonitors 2022 zeigen. **as**

Kinder klären auf

Plakatwettbewerb für Schüler



Die Gewinnerin des Sonderpreises Merve Armutcu mit Familie Foto: as

„Die Kinder wollen nicht morgen in einem Mülleimer leben“, sagt Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel. Um die Erwachsenen daran zu erinnern, diente ein Plakatwettbewerb unter Berliner Schülern. Nachhaltigkeit und saubere Umwelt sollten thematisiert werden. Merve Armutcu von der Wilhelm-Hauff-Grundschule im

ativwerkstatt in Pankow. Außerdem: „Für den Schulhof übergeben wir der Wilhelm-Hauff-Grundschule eine Gum-Wall, damit alle Schüler ihre Kaugummis zukünftig umweltbewusst entsorgen können“, schreibt der Organisator des Wettbewerbs, der Verein Wir Berlin. Noch bis zum 17. August ermittelt der Verein per Onlineabstimmung unter den 36 besten der 900 Einsendungen den Publikumsieger. Für die Klasse B4 der Wilhelm-Hauff-Grundschule ist der Erfolg auch deshalb etwas besonderes, weil die Schule seit März geschlossen war. Die Kunstlehrerin Zuzanna Skiba hat sich dafür stark gemacht, dass der Kunstunterricht trotz reduziertem Fernunterricht nicht gestrichen wurde.



Merve freut sich. Foto: as

Soldiner Kiez hat bei dem Wettbewerb einen Sonderpreis gewonnen. Die neunjährige der Klasse B4 hat einen Vergleich der Natur früher mit heute gemalt. Ihr Preis ist ein Tag für ihre Klasse in der Klax-Kre-

Den Plakatwettbewerb schrieb der Verein Wir Berlin dieses Jahr zum 6. Mal aus. Das Motto war „Haltet unsere Gewässer sauber“. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren waren aufgerufen mitzumachen. Den ersten Preis hat zwölfjährige Azadeh Zeren aus Neukölln gewonnen. Ihr Plakat hängt in Berlin an vielen Stellen aus. **as**

PC-Hilfe für Ältere

Ältere Menschen können in Wedding und Gesundbrunnen kostenfreie Hilfe für den Umgang mit der digitalen Welt erhalten. So bietet der Brunnenviertel e.V. im Freizeiteck in der Graunstraße 28 „Computerhilfe mit Alois“ an. Montags (13-16 Uhr) und freitags (15-17 Uhr) können Senioren Unterstützung finden.

Weitere Informationen per Telefon unter (030) 48 47 19 33. Auch das Sprengelhaus in der Sprengelstraße 15 hat „PC-Unterstützung für ältere Nachbarn“ im Angebot. Bis zum Ende der Sommerferien findet die individuelle Hilfe online mit Hilfe der Programme Teamviewer und Skype statt.

Interessenten können sich für eine Zeitfenster am Donnerstag oder Freitag zwischen 10 und 14 Uhr anmelden. Informationen bei Hans-Georg Rennert (rennert@gisev.de) oder Claudia Schwarz (claudia.schwarz@moabiter-ratschlag.de) oder telefonisch unter 459 773 08. **dh**

Finanzierung gesichert

Nachbarschaftstreff erhält Förderung

Der Nachbarschaftstreff im Olof-Palme-Zentrum im Brunnenviertel ist ins Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren aufgenommen worden. Eine Gemeinschaftsinitiative des Berliner Senats hat das ermöglicht. Der Treff erhält damit eine dauerhafte Finanzierung. Zuvor war die Nachbarschaftsarbeit immer wieder mit Projektmitteln aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ vom Quar-

tiersmanagement Brunnenstraße bezahlt worden. Das Olof-Palme-Zentrum wurde vor fünf Jahren in der Demminer Straße 28 neu gebaut worden. Unter seinem Dach sind Nachbarschaftsarbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit vereint.

Das Miteinander dieser beiden sonst getrennten Bereiche ist eine Besonderheit und erfolgt im Rahmen eines Modellprojekts. **dh**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert



**EDV IST-Aufnahmen zum Festpreis
Migration in die Cloud**

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de

030-40 39 50 10



Testen Sie uns!

0152 - 58 42 16 02
0178 - 472 29 30

Reinigung von Büro • Haushalt • Praxis
Aufgang inkl. Desinfektion von Flächen
Glas • Tatort • Hauswartdienstleistungen
Baugrob- und Baufeinreinigung
Winterdienst • Gartenpflege

SaTo Büro- und Gebäudereinigung
Britzer Damm 121 · 12347 Berlin
Büro: 030 - 68 23 54 53
Mobil: 0152 - 58 42 16 02
info@sato-gebaeudereinigung.de
www.sato-gebaeudereinigung.de



Prost! Berliner Weiße – aber die richtige!

WIRTSCHAFT Die Brauerei Schneeeule will Lehrstunden in der Ofener Straße anbieten

Da muss der Berliner erst einmal einen Schnaps drauf trinken: seine Berliner Weiße ist gar keine. Ulrike Genz hat in den Archiven geforscht und braut seit 2016 unter dem Namen Schneeeule echte Berliner Weiße. Und die ist ohne Zweifel etwas für Feinschmecker. Was diese richtige Berliner Weiße ausmacht, das braucht Erklärung. Auch dazu dient ein Schankraum, den die Brauerin demnächst in der Ofener Straße 1 eröffnen will. Es wird „Verkostung und Lehrstunden“ geben. Im Schankraum soll Wissen über das Urberliner Getränk vermittelt werden. Es soll ein „Museum“ werden, in dem „man alles trinken darf“.

Die seit mehr als 15 Jahren im Wedding wohnende Ulrike Genz will die „Weiße nach Berlin zurückbringen“. Sie hat viel ausprobiert, um die richtigen Hefen zu finden. „Ich bevorzuge den Begriff Mischkulturen“, sagt sie, um Missverständnissen vorzubeugen. Sie benutzt Organismen, die



Ulrike Genz, Inhaberin der Weißbierbrauerei Schneeeule

Foto: as

beim herkömmlichen Bierbrauen mit allen Mitteln ausgetrieben werden. Von Anfang an braute sie selbst und von Hand. Erst auf Hobbyniveau mit 50 Liter pro Sud,

später in etwas größerem Stil in Tegel in einem ehemaligen Fabrikgebäude der Borsigwerke. „Im Jahr braue ich etwa 200 Hektoliter“, sagt die Diplom-Ingenieurin.

Ein anderes Geheimnis ihrer Schneeeulen-Biere ist die Nachgärung in der Flasche. „Obwohl natürlich die Hauptgärung in meiner Brauerei erfolgt.“ Ulrike Genz unterscheidet

zwischen jungen und reifen Weißen. Die Grenze zwischen beiden Sorten liegt bei etwa einem Jahr Lagerung in der Flasche. „Früher wurden Berliner Weißen bei der Geburt eines Kindes im Keller vergraben und erst bei der Volljährigkeit ausgegraben, um anzustoßen“, sagt sie. Ein paar ihrer Flaschen, die nun maximal vier Jahre alt sind bezeichnet sie als „Schätze“. Das klingt schon nach Champagner des Nordens, wie Napoleons Soldaten vor 200 Jahren die Berliner Weiße bezeichneten.

Wer seine erste Original Berliner Weiße trinkt, der ist meist überrascht, dass das Bier nicht nur den typischen fein-säuerlichen Geschmack aufweist, sondern auch perlt. In Flaschen abgefüllt können Schneeeule-Biere zum Beispiel beim Händler Hopfen und Malz in der Tegeleer Straße gekauft werden. Die Brauerin Ulrike Genz hat auch einen eigenen Online-Shop. **as**

Gäste retten angesagte Bar

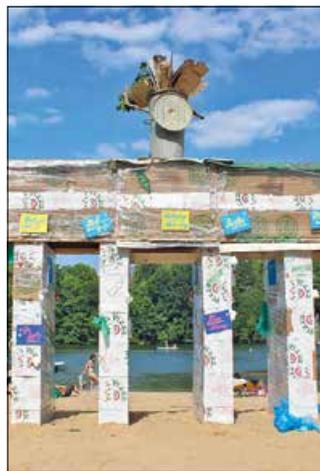
Aufgrund der coronabedingten Einnahmefälle drohte der Bar „Anita Berber“ in der Gerichtsstraße die Schließung. Mit einer Crowdfunding-Kampagne hat sich das Team Mitte Juni an seine Besucher gewandt. Bis Anfang Juli wurde das Finanzierungsziel erreicht. „Wenn wir es schaffen, 10.000 Euro zu sammeln, können wir zusammen die Miete für zwei Monate decken und unsere Tür nach dem Shutdown für Euch wieder öffnen“, schrieb das Team. Über 200 Spender brachten die Summe auf. **dh**

Müllberger Tor im Strandbad

UMWELT Kunstwerk am Plötzensee erinnert an Mitverantwortung

Die Badegäste im Strandbad können es nicht übersehen. Auch wer mit dem Tret- oder Ruderboot über den Plötzensee schippert, dem fällt die riesige Installation sofort ins Auge: Aus über 300 Pizakartons, Wegwerfbehältern und Plastikflaschen hat die wirBerlin gGmbH das Brandenburger Tor nachbilden lassen. „Müllberger Tor“ ist der Name der Kunstinstallation, mit der auf den herumliegenden Müll in Berlin hingewiesen werden soll.

Verpackungen, Plastikflaschen, Kronkorken und Tausende Zigarettenkippen



Das Müllberger Tor im Strandbad Plötzensee Foto: Anne Sebald/wirBERLIN

liegen wild verstreut in Berliner Parks, Grünanlagen und Uferbereichen und gefährden die Umwelt. „Hier geht es vor allem um eine stärkere Mitverantwortung jedes Einzelnen im Umgang mit den Berliner Freiflächen wie Parks, Grünanlagen, Ufer, Seen und Flüsse“, erklärte Beate Ernst, die Initiatorin von wirBerlin bei der Eröffnung der Installation Anfang Juli.

Zur Einweihung des Müllberger Tors war Prominenz aus Politik und Gesellschaft gekommen: der Präsident des Landessportbundes,

Thomas Härtel, Sport-Staatssekretär Aleksander Dzembritzki, Beate Ernst von wirBerlin, Bezirksstadtrat Carsten Spallek und die Grünen-Bundestagesabgeordnete June Tomiak. Auch die Künstler des Vereins „Gute Sache“, die das zwei Meter hohe und fünf Meter breite Kunstwerk gebaut haben, feierten die Eröffnung. Das Tor wird noch während der gesamten Sommersaison im Strandbad zu sehen sein und soll die Menschen laut der Initiatoren daran erinnern, verantwortungsbewusst zu handeln. **dh**

Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
 Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

KEINBRUCH

www.Fenster-Türen.Berlin
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Verglasungen aller Art
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

030 411 10 28
www.glasbau-proft.de

Magnet für neue Besucher

FREIZEIT Erweiterungsfläche des Mauerparks wurde eröffnet

Ende Juni hat nördlich der Bernauer Straße ein neuer Park eröffnet, der erweiterte Mauerpark. Mauerpark, das wissen selbst die Touristen, ist Prenzlauer Berg. Was aber vielleicht in Vergessenheit geraten ist: bis vor drei Jahren war dieses nun neu eröffnete Areal Wedding.

Der Mauerpark entstand nach dem Fall der Berliner Mauer im ehemaligen Grenzgebiet zwischen Westberlin und Ostberlin. Er hat sich zu einem Anziehungspunkt für Touristen, Kleinkünstler und Berliner entwickelt. Berühmt sind die sonntäglichen Karaoke-Veranstaltungen im Amphitheater und der Flohmarkt. Der Markt befand sich streng genommen jedoch lange gar nicht im Mauerpark, er zog jeden Sonntag tausende Besucher auf eine Fläche neben dem Park. Diese Fläche lag, anders als der Park selbst, im Wedding. Schön war die Wedding-Fläche nicht, aber beliebt, denn hier waren neben einem Kohlenhandel auch ein Pflanzenmarkt, ein Biergarten und mehrere kleine Clubs.

Vor dem Mauerbau befand sich auf dem Gelände ein Güterbahnhof. Daher gelangte das Gelände nach der Wende wieder in Besitz der Bahn. Diese verkaufte das Wedding-areal nach der Wende, während der ehemaliger Ostberliner Teil als Mauerpark gestaltet wurde. Dass die



Im neuen Teil des Mauerparks

Foto: dh

Weddinger Fläche zum Mauerpark zugeschlagen werden soll, war seit eines aufwändigen Beteiligungsverfahrens und eines Tauschgeschäfts mit dem neuen Flächenbesitzer klar. Der Deal: Der Investor darf in der nördlichen Parkteil an der Bahn – heute befindet sich dort der Bärbel-Bohley-Ring – ein Wohngebiet errichten, die südliche Fläche bleibt unbebaut und wird zum erweiterten Mauerpark.

Vor zwei Jahren begannen die Bauarbeiten auf der Erweiterungsfläche in Zuständigkeit der Grün Berlin GmbH. Seit Ende Juni ist der Mauerpark nun um rund sieben Hektar auf fast 15 Hektar verdoppelt worden. Die neue Fläche besticht mit gepflegtem Rasen, vielen steinernen

Sitzgelegenheiten, Liegewiesen, einem Spielplatz und betonierten Wegen zum Inlineskaten und Radfahren. Insgesamt ist der neue Parkteil als Erweiterung und auch als Gegenstück zum quirligen und stark frequentierten Bestandspark konzipiert worden. Hier sollen Besucher Ruhe finden können und vor allem die Anwohner sich wohlfühlen. Nach bisherigen Beobachtungen funktioniert dieser Plan.

Im Jahr 2017 einigten sich die Bezirke Mitte und Pankow übrigens, dass er im Sinne der Parkbewirtschaftung besser sei, wenn der geteilte Park in der Hand nur eines Bezirks sei. Pankow übernahm daher den Wedding-Teil des heutigen Mauerparks. **dh**

Galerie zweckentfremdet

IMMOBILIEN Räume werden derzeit vom Sozialamt genutzt

Die Galerie Wedding in der Müllerstraße wird teilweise vom Sozialamt des Bezirks genutzt. Im Rahmen der Maßnahmen zur Eingrenzung der Corona-Pandemie wurden die Räume für den Amtsbetrieb benötigt. Ausstellungen sind nur eingeschränkt möglich. Der Arbeitskreis der Kommunalen Galerien Berlin fordert das Ende der Umnutzung und hat sich deshalb Mitte Juli mit einem Brief an Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel gewandt.

Der Arbeitskreis kritisiert, dass ein geordneter Galeriebetrieb nur höchst eingeschränkt stattfinden könne. Nach Ansicht der Mitglieder drohe der Verlust einer der wichtigsten kommunalen Galerien der Stadt. „Bei allem Verständnis für die Belange des Sozialamtes (...), kann es nicht sein, dass eine Galerie



Wann wird die Galerie wieder zur Galerie?

Foto: as

ihre Räume verliert und damit ihre Arbeit nicht fortsetzen kann. Soziales und Kultur dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden!“, schreiben Stéphane Bauer und Karin Scheel, Sprecher des Arbeitskreises.

Während die andern 33 kommunalen Galerien der Stadt ihren regulären Betrieb wieder aufgenommen hätten, sei das im Wedding nicht so.

Der Arbeitskreis verweist auf die Bedeutung der Galerie, die Relevanz der Kulturarbeit allgemein und fordert, wie in anderen Bezirken Lösungen für die Raumprobleme zu finden. „Die Mitglieder des Arbeitskreises erwarten eine zeitnahe ordentliche Wiedereröffnung der Galerie Wedding!“, schließt der Brief an den Bezirksbürgermeister. **dh**

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – auf laser-line.de!

WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ERP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland

Bessemerstr. 76A
12103 Berlin
Tel.: 030/75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304/377-0
berlin.brandenburg@buderus.de

Baustart mit Verspätung

IMMOBILIEN Vineta-Schule erhält Halle

Mitte Juni war Baustart für die neue Sporthalle der Vineta-Grundschule im Brunnenviertel. In der Putbusser Straße 12 entsteht eine zu einem großen Teil aus Holz bestehende Typensporthalle nach einem Entwurf von „scholl architekten partnerschaft“. Die Dreifelder-Halle wird auch eine Galerie für 50 bis 60 Zuschauer haben. Die

Bauzeit soll ein Jahr betragen, die Kosten für den Bau belaufen sich auf neun Millionen Euro und werden vom Land Berlin bezahlt.

Der Neubau ist ein Ersatz für eine Sporthalle im Kiez, die abgerissen wird. Ihre kleine Sporthalle wird die Schule behalten und später für andere schulische Zwecke nutzen. **dh**

Im Einsatz für die Düne

UMWELT Nabu sucht weitere Helfer

Der Naturschutzbund Deutschland pflegt die Eiszeitdüne im Schule-Umweltzentrum (SUZ) in der Scharnweberstraße 158/159. Im Rahmen eines Renaturierungsprojektes führt der Nabu regelmäßig Pflegeeinsätze durch, an der Nachbarn teilnehmen können. Das Ziel

der Umweltschützer ist es vor allem, dünentypische Arten zu fördern. Helfer werden für den nächsten Termin am Sonntag, 9. August, von 14 bis 17 Uhr benötigt. Wer mitmachen möchte, kann sich per E-Mail (bgmitte@nabu-berlin.de) anmelden oder einfach im SUZ vorbeischauen. **dh**

In der Welt der kleinen Gärten

FREIZEIT Seit 100 Jahren gibt es die Anlage an der Panke



Idylle pur in der Kleingartenanlage an der Panke

Foto: as

Die Rosen stehen in voller Pracht, der Pflox blüht herrlich, Wicken winden sich um die Gartenzäune. Die Vögel zwitschern und es duftet nach reifen Äpfeln, gemähtem Gras und auch etwas nach frischem Kaffee. Das kommt von den Kaffeetischen in der Kleingartenanlage an der Panke im Soldiner Kiez. Viele Kleingärtner haben es sich vor ihren hübsch gestrichenen Lauben inmitten ihres Idylls gemütlich gemacht. Die Kleingärtner genießen den Sommer.

Doch auch hier in der Welt der kleinen Gärten ist es ein besonderes Jahr. Eigentlich sollte im August groß gefeiert werden, denn die Kleingartenanlage ist 100 Jahre alt geworden. Doch die Corona-Pandemie hat einen Strich durch die Festplanung gemacht. „In dieser Ausnahmesituation [...] haben wir uns heute schweren Herzens

und aus Solidarität mit den Opfern entschlossen unsere diesjährige 100-Jahr-Feier im August definitiv abzusagen“, steht auf einem Aushang, der an allen Eingängen der Anlage hängt. Ganz klein steht am Rand des Papiers: „Selbstverständlich werden wir unsere Feier zu einem späteren Zeitpunkt nachholen!“

Der Kleingartenkolonie Panke e.V. wurde am 21. November 1920 ins Vereinsregister eingetragen. Der immer noch gültige Pachtvertrag mit dem heutigen Bezirksamt Mitte besteht seit dem Jahr 1929. Ein Blick in die Geschichte des Vereins enthüllt weitere Details: Im Jahr 1960 waren die Grundbesitzer das Land Berlin, Erich Puppel und die Brunnenhof AG. Seit 1995 gehört das Areal dem Grundstücksamt Mitte (33.667 Quadratmeter), dem Grünflächenamt Mitte (7.200 Quadratmeter)

und dem Vaterländischen Bauverein (6.638 Quadratmeter).

Dass es die Kleingartenanlage bis heute in dieser Form gibt, hat auch mit Glück zu tun. Immer wieder gab es Bebauungspläne von Investoren. So war die Baugrube für eines dieser Projekte im Jahr 1929 bereits ausgehoben – doch der Baugrund war wegen der Panke zu sumpfig. Auch der Vaterländische Bauverein wollte auf seinem Grundstück bereits Wohnungen bauen und auch ein drittes Pankeauffangbecken war geplant worden. Bisher wurden alle Baupläne immer wieder aufgegeben - zum Glück für die Kleingärtner. Und auch Spaziergänger haben Glück, die gern an den liebevoll gepflegten Gärten zwischen Koloniestraße und Panke entlang spazieren und so einen kleinen Urlaub im Grünen machen. **dh**

NEUES BUFFET-KONZEPT MIT BEDIENUNG

(ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen)

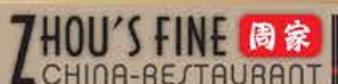
All you can eat – soviel essen wie man kann!

MITTAGS-BUFFET (Mo-Fr 12-15 Uhr)
nur 11,- € p.P.

ERLEBNIS-BUFFET
(Mo-Fr 17-21 & Sa, So + Feiertag 12-21 Uhr)
nur 15,- € p.P.

MITTAGS-MENÜ (Mo-Fr 12-15 Uhr)
mit Vorspeise-Angebote: ab 7 Euro

Schöner Biergarten am Rathaus wieder geöffnet!



China Restaurant Zhou's Fine
im Ratskeller Reinickendorf
Täglich von 12 – 23 Uhr geöffnet
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
Tel. 030 - 409 992 34
www.zhousfine.de · info@zhousfine.de

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Jetzt jeden letzten Freitag im Monat!

Nächste Ausgabe: 28. August '20

Anzeigenschluss: 21. August '20



Vom Zauberstab bis zur Kaffeetasse

FREIZEIT Sieben Königslande am U-Bahnhof Wedding verkauft Harry-Potter-Zubehör

Die harte Realität des Weddings und die Fantasy-Welt der Romane von Joanne K. Rowling mit Zauberschule und phantastischen Tierwesen trennt bloß eine Türschwelle. In der Reinickendorfer Straße 116 direkt am U- und S-Bahnhof Wedding hat Anfang November 2019 das Geschäft „Sieben Königslande“ eröffnet. Der Laden wirkt wie ein Miniaturbild der in den Filmen und Romanen liebevoll beschriebenen Winkelgasse. Marco Roman Freiherr von Schönhueb und sein Sohn verkaufen auf wenigen Quadratmetern alles, was die Harry-Potter-Fangemeinde braucht. Darunter sind neben Zauberstäben, Besen und Kostümen auch Schmuck und Figuren. Auf den ersten Blick scheint es alles zu geben. Vermutlich hätte der Zauberschüler mit der gezackten Narbe in die-



Muggels und andere haben ihren Spaß bei Sieben Königslande.

Fotos (3): as

sem Geschäft seinen jährlichen Hogwarts-Einkaufszettel abarbeiten können. „Wir

setzen ausschließlich auf das Thema Harry Potter und Phantastische Tierwesen“, sagten die Inhaber.

Die Eröffnung des Ladens war am 1. und 2. November 2019. Als besondere Gäste kamen Kathryn Burnett und Luke N Williams. Die beiden Briten sehen den Filmfiguren Harry Potter und Hermine Granger verblüffend ähnlich. Den zu Sieben Königslanden gehörenden Online-Shop betreiben Vater und Sohn Schönhueb allerdings schon länger. So stammt zum Beispiel der erste Beitrag auf Facebook bereits vom 15. November 2016. Damals standen noch Fanartikel rund um Herr der Ringe und Games of Thrones im Mittelpunkt des Unternehmens. Verbliebene Artikel aus diesen Welten verkauft Sieben Königslande nun mit Rabatt. Der Name des Geschäfts leitet sich her von den sechs Königslanden aus der Serie Games of Thrones.

Unter den Corona-Einschränkungen leidet auch

der Harry-Potter-Fanshop, denn es fehlen die Touristen. Familie Schönhueb wirt in zahlreichen Hotels, doch die Gäste aus aller Welt bleiben in Berlin zurzeit aus. „Ostern wäre eine gute Zeit für uns gewesen, wenn Corona nicht dazwischengekommen wäre“, sagen Vater und Sohn. Hoffnung setzen die Unternehmer nun auf den kommenden dritten Teil der Filmreihe Phantastische Tierwesen. Dann werde auch die Nachfrage nach Fan-Utensilien anziehen. Und Weihnachten könnte ebenfalls einiges an Umsatzverlusten wettmachen.

as



Flexibudget für Familien

Kinder, Jugendliche und Familien im Bezirk profitieren vom Flexibudget. Es wurde im Nachtragshaushalt des Abgeordnetenhauses für die „Hilfen zur Erziehung“ eingerichtet. Jeder Bezirk erhält über das Flexibudget 300.000 Euro im Jahr 2020 und 600.000 Euro im Jahr 2021 für Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern in herausfordernden Lebenslagen. Das Jugendamt Mitte hat 16 Projektvorschläge für Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk eingereicht. Familien werden unterstützt, etwa durch den Aufbau von Familienzentren, Angebote für Eltern mit kranken Kindern oder durch den Familienrat im Panke-Haus. Außerdem gibt es ein Umgangscafé für Väter, Angebote zum Thema häusliche Gewalt und gezielte Angebote für Alleinerziehende. **dh**

Kiezsport ist wieder da

Kiezsport Berlin startet nach der Corona-Pause wieder mit seinem Sportangeboten für Alle. Sowohl in den Ortsteilen Gesundbrunnen als auch im Wedding gibt es viele Angebote unter freiem Himmel. Von „Fit mit Baby“ im Pankegrünzug über Yoga im Schillerpark bis zu Thai-boxen im Olof-Palme-Zentrum gibt es ein vielfältiges Angebot.

Alle Kurse sind online unter www.bewegung-draussen.de zu finden. Um eine Anmeldung per E-Mail unter info@kiez-sport-berlin.de wird gebeten. **dh**



GASTROFIX

by Lightspeed

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Freitag, 28. August 2020

Anzeigenschluss/Termine

Freitag, 21. August 2020

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise:

am letzten Freitag im Monat an ca. 50 Vertriebsstellen

Druckauflage: 10.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Do+Fr 10-12 Uhr (nur telef.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh), Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Terminredaktion:

Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout:

Astrid Greif

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.11.2019

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

**Liebe Leserinnen
und Leser,
bleiben Sie
gesund!**

info@raz-verlag.de

Rangerinnen in der großen Stadt

UMWELT Zwei Frauen schützen die Natur und sind vor allem am Plötzensee anzutreffen

Auch wenn die Natur in einer Metropole wie Berlin alles andere als unberührt ist, so ist sie dennoch schützenswert. Die Stiftung Naturschutz Berlin probiert nun seit Mai dieses Jahres aus, ob Ranger eine gute Sache sind, um Stadtmenschen die Natur in der City zu erklären. Für den Wedding sind Simone Völker und Dr. Laura Damerius als Rangerinnen angestellt.

Zwölf Ranger sind es in der gesamten Stadt Berlin, ihre Zahl soll auf 25 anwachsen. Simone Völker und Dr. Laura Damerius werden künftig vor allem rund um den Plötzensee anzutreffen sein. Denn auch wenn es viel mehr grüne Ecken und Parks in Mitte gibt, nur der Plötzensee mit den Rehbergen sind ein Landschaftsschutzgebiet. Es ist das einzige im Bezirk, abgesehen von kleinen Flächen am Mauergrenzstreifen.

Aber Achtung: die Stadtnatur-Ranger sind keine Parkmanager. Diese sind seit 2019 im Einsatz. Dieser Park-



Die beiden Stadtnatur-Rangerinnen am Plötzensee

Foto: as

dienst soll „in ausgewählten Parkanlagen auf die Einhaltung der Regeln für saubere und lebenswerte Grünflächen achten“, wie das Bezirksamt mitteilt. Die Ranger dagegen „sind Ansprechpart-

nerinnen für Fragen rund um das Thema Naturschutz“. Die Stiftung Naturschutz Berlin beschreibt die Aufgaben der Ranger so: „Durch ihre ständige Anwesenheit in ihrem Bezirk tragen die Stadtnatur-

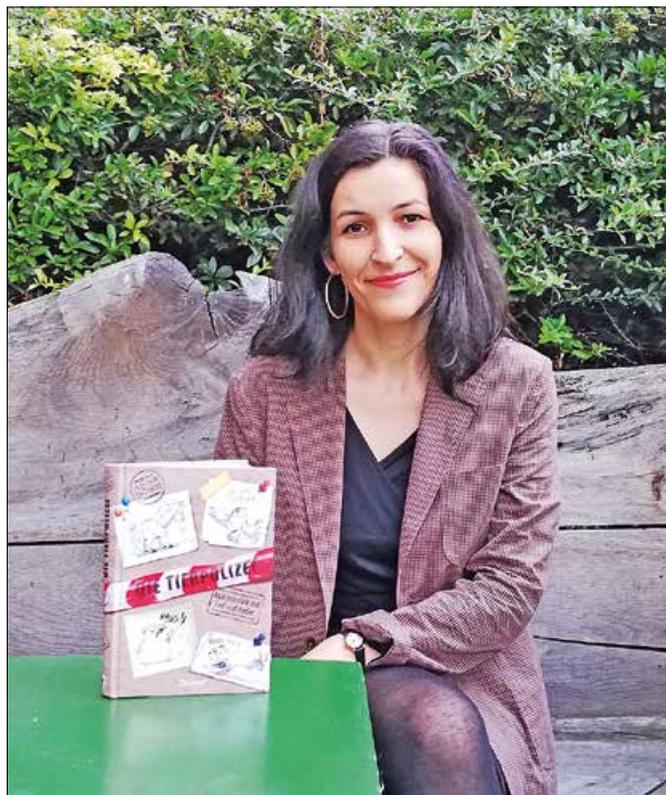
Rangerinnen zur Aufklärung und Verbreitung des Naturschutzgedankens bei.“ Weitere Aufgaben sind Schutz der Natur, Monitoring und Kartierung sowie Umweltbildung. **as**

Kommissare mit Fell und Feder

UNTERHALTUNG Autorin Anna Böhm legt neues Kinderbuch vor

Aus dem Wedding kommt mitten in den Sommerferien eine neue Kinderbuchreihe. Die im Brunnenviertel lebende Autorin Anna Böhm hat Mitte Juli den ersten Teil ihrer neuen Reihe veröffentlicht: „Die Tierpolizei 1: Kommissare mit Fell und Feder“. Das Hörbuch dazu ist parallel und ebenfalls im Oetinger Verlag erschienen. Das Buch ist ein Großstadtkrimi für Kinder ab acht Jahre. Tierische Retter in der Not klären darin mit Köpfchen, Witz und Freundschaft ihren ersten Fall auf.

Darum geht es in der Geschichte: Als die Katzenbärin Flopsop eines Morgens erwacht, ist kleine Streifenrenner Tjalle verschwunden. Flopsop verlässt ihren sicheren Käfig, um ihren Freund Tjalle zu retten. Bei der Suche lernt sie Fridolin kennen, ein winziges Zwergpony. Doch statt Tjalle finden die beiden Ermittler die verletzte Blaumeise Meili. Zu dritt suchen sie Schutz in einem ausgehenden Polizeiauto, allerdings hat sich dort bereits der mürrische Teddyhamster Jack ausgebreitet, der die ungebetenen Gäste schnell wieder loswerden will. Als sie dann aber eine Spur finden, die vielleicht zu Tjalle



Autorin Anna Böhm mit ihrem neuen Buch

Foto: dh

führt, raufen sich die vier unterschiedlichen Tiere zusammen, um den Fall gemeinsam zu lösen.

„Die Tierpolizei 1: Kommissare mit Fell und Feder“ ist liebevoll in Szene gesetzt und schön gestaltet. Die Il-

lustrationen stammen von Ramona Wultschner. Anna Böhm ist Eltern und Kindern vielleicht bekannt von ihrer ersten Kinderbuchreihe in der Welt der Fabelwesen rund um „Emmi & Einschwein“. **dh**

Lernhilfen in der Bibliothek

Fast alle Bibliotheken in Mitte bieten in den Sommerferien kostenfreie Lern- und Hausaufgabenhilfe an. Die Vor-Ort-Angebote finden mit persönlicher Betreuung statt. Schüler sollen so dabei unterstützt werden, verpasste Lerninhalte der vergangenen Monate nachzuholen oder online Gelerntes zu vertiefen. Damit möchte die Bibliothek vor allem jene unterstützen, die mit dem digitalen Lernen nur schlecht zurechtgekommen sind oder nicht über die notwendigen Geräte verfügen. In der Schillerbibliothek am Leopoldplatz findet die Hausaufgabenhilfe Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 15 und 18 Uhr für alle Altersgruppen und Klassenstufen statt (Kontakt: 030/9 01 84 56 83). In der Bibliothek am Luisenbad in der Badstraße gibt es ein solches Angebot für Schüler der Primarstufe wieder ab 25. Juli immer Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr (Kontakt: 030/9 01 84 56 10). Für die Kurse gibt es eine Teilnehmerbegrenzung und eine Maskenpflicht. Es wird ein Bibliotheksausweis und eine Erlaubnis der Eltern benötigt. **dh**

TERMINE 2020

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Ausgabe Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen
01/20	Januar	51	Fr, 20.12.19	Fr, 13.12.19	Mo, 16.12.19
02/20	Februar	05	Fr, 31.01.20	Fr, 24.01.20	Mo, 27.01.20
03/20	März	09	Fr, 28.02.20	Fr, 21.02.20	Mo, 24.02.20
04/20	April	13	Fr, 27.03.20	Fr, 20.03.20	Mo, 23.03.20
05/20	Mai	18	Fr, 24.04.20	Fr, 17.04.20	Mo, 20.04.20
06/20	Juni	22	Fr, 29.05.20	Fr, 22.05.20	Mo, 25.05.20
07/20	Juli	26	Fr, 26.06.20	Fr, 19.06.20	Mo, 22.06.20
08/20	August	31	Fr, 31.07.20	Fr, 24.07.20	Mo, 27.07.20
09/20	September	35	Fr, 28.08.20	Fr, 21.08.20	Mo, 24.08.20
10/20	Oktober	39	Fr, 25.09.20	Fr, 18.09.20	Mo, 21.09.20
11/20	November	43	Fr, 30.10.20	Fr, 23.10.20	Mo, 26.10.20
12/20	Dezember	47	Fr, 27.11.20	Fr, 20.11.20	Mo, 23.11.20
01/21	Januar	51	Fr, 18.12.20	Fr, 11.12.20	Mo, 14.12.20



WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Die Weddinger Allgemeine Zeitung erscheint in der
RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de · www.raz-zeitung.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82-20 · (0151) 64 43 21 19

Gerd-D. Poetschick

Mobil (0177) 772 64 08

Hartmut Grittke

Mobil (01578) 155 77 76

Andrea Becker

Tel. (030) 43 777 82-20

DRUCKVORLAGEN

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

VERTRIEB

Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Tel. (030) 43 777 82-24



Fragen? Rufen Sie uns an:

Redaktion (030) 43 777 82-10

Anzeigen (030) 43 777 82-20

ANZEIGENPREISE 2020

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
9000	1/1 Seite	226 x 325	800,00	720,00	680,00	600,00
9010	1/2 Seite quer	226 x 153	500,00	450,00	425,00	375,00
9020	1/3 Seite quer	226 x 101	350,00	315,00	298,00	263,00
9030	1/4 Seite quer	226 x 75	280,00	252,00	238,00	210,00
9040	1 spaltig 50 mm hoch	42 x 50	60,00	54,00	51,00	45,00
9050	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75	80,00	72,00	68,00	60,00
9060	1 spaltig 100 mm	42 x 100	110,00	99,00	94,00	83,00
9070	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50	110,00	99,00	94,00	83,00
9080	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75	150,00	135,00	128,00	113,00
9090	2 spaltig 100 mm	88 x 100	200,00	180,00	170,00	150,00
9100	2 spaltig 153 mm	88 x 153	250,00	225,00	213,00	188,00
9110	2 spaltig 310 mm	88 x 310	450,00	405,00	383,00	338,00
9120	Titelkopf	42 x 50	150,00	135,00	135,00	135,00
9130	Titelstopper	42 x 50	120,00	108,00	108,00	108,00
9140	Titelstreifen komplett	226 x 75	450,00	405,00	405,00	405,00
9150	PIN-Wand 1-spaltig	42 x 75	100,00	90,00	85,00	75,00
9160	PIN-Wand 2-spaltig	88 x 50	130,00	117,00	111,00	98,00
9170	Rätselseite	54 x 75	150,00	135,00	135,00	135,00
9180	Rückseite	226 x 325	990,00	891,00	891,00	891,00
9190	Panorama 2+3 Seite	476 x 75	620,00	558,00	527,00	465,00

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.

Auflage 10.000 Exemplare
Erscheinungsweise monatlich

Druckunterlagen

montags vor Erscheinen, 12 Uhr

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Beiname New Yorks (Big ...)	volkstümliches Lustspiel	Zuversicht		japanische Währung	englisch: süß	alter Handwerksberuf	Herrenschößrock (Kw.)	erbitterter Gegner		englisch: eins	Glockenklang	roter Farbstoff	organ. Stickstoffverbindung	Freizeitsportler	Frauenkurzname	histor. Reich in Frankreich	japan. Verwaltungsbezirk			
				mit Wasser reinigen	1					eine bildende Kunst		6								
				Meeresraubfische		franz. Physikerpaar				Explosionsgeräusch		säubern					formgebende Kleidernaht			
Höhenzug in Syrien		Zwerg-holunder		Süßwasser-raubfisch				Autor von 'Ariane' † 1931		dt. Fotomodell (Heidi)			thail. James Bond-Bucht	7		abgeschrägte Kante	bulgarische Währung			
Ruhetag der Juden						Priesterstand		erster dt. Bundeskanzler					Laute von Hunden		gelb, bleich					
Tanzfigur der Quadrille				junger Seehund		Teil des Unterkiefers				Vorname der West †		int. Kfz-K. Südafrika	mit Ideen unterstützen				8			
Maulbeer-gewächs	Fußboden-erhöhung		Diebes-gut-handel							der Teufel					ein Planet	Initialen von Regisseur Allen				
						einsam, wüst		ziviles Über-schall-flugzeug		balkon-artiger Vorbau			anstren-gend		Honig-wein		un-durch-sichtig			
Scheren der Schafe						Händler von Diebes-gut		Werk eines Malers	<p>Poeschke BESTATTUNGEN Tel. 030 495 90 93 Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin www.poeschke-bestattungen.de</p>				Vorname d. Schauspielerin Sommer			unge-kocht				
			rotes Wurzel-gemüse		Autor von 'Die Elenden'								Fremd-wortteil: rück-wärts						Erde-zeit-alter	
Höhenzug im Weser-bergland		gebildet											chem. Zeichen für Mangan			deutsche Endsilbe		Lang-arm-affe		
Glüh-strumpf-erfinder					ökonom.: Ergebnis (engl.)		schotti-scher Namens-teil						Fest		Wortteil für 'dritte Potenz'					weiter-geben
en face, vor sich		umsonst		Reise-ziel in Süd-portugal											König von Wessex † 839	Schrift-steller-verband (Abk.)				
Hühner-vogel mit Feder-rad	Fußball-begriff		Gestalt der Edda		5	Schmelz-wasser-rinne											griech. Vorsilbe: bei, da-neben			
				portug. See-fahrer † 1521		Ab-schieds-gruß														
Vermäh-lung			innere Ruhe					Abend-gesell-schaft		alte Bühne v. Inns-bruck				bestimmter Artikel		Produkt aus Soja-milch	dt. Politiker (Otto)			
						Storch in der Fabel		drittes kath. Tages-gebet			Fliegen-, Aas-blume	franzö-sisch: Herz								
			Saiten-instrument		Fluss durch Florenz				Kälber-magen-enzym		ehem. dt. Regie-rungs-sitz		unter-würfig			alt-malai-sches Volk	3			
Gefrorenes	Kapital					2	musika-lischer Halbton			Frauen-kose-name	brenn-bares Gas			west-afrik. Sprach-familie		Ausruf des Erstau-nens				
Küsten-vogel								erster General-sekretär der UNO	früher als				Substanz der Gene (engl.)	groß-herzig						
					männ-licher franz. Artikel		tödlich (lat.)				persön-liches Fürwort	ergän-zend, plus				brasilianischer Fußball-star				
beweg-lich		Milch-sträßen-system							Immen-stock							dt. Maler in London † 1783				
Schau-platz								Jäger-rucksack												

SUDOKU mittel

4	3	2	9	7				
8	2	7	1					
9		8	3	1				
			7	8	5			
	5	9	4					
2	9	4						
	1	7	4			9		
			1	5	6	7		
9	5	2	3		1			

SUDOKU schwer

3			9	7	8			
		5						
			8		2			
			1	8		5		
5	4				8	9		
7			9	6				
	9		5					
4					2			
8	3	2					6	

AUFLÖSUNG

WERKTÄGE

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8

mittel

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Lifestyle für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

- top** Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
- top** Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
- top** Dreimonatige Werbewirkung
- top** Exklusive Kundenveranstaltungen
- top** Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel

Erfolgreicher
werben!

**Jetzt Mediadaten
anfordern!**

Tel.: 030 / 23 59 95 171
anzeigen@tmm.de

top DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN
magazin
BERLIN



www.top-magazin-berlin.de

Wedding erleben

Apothekennotdienst für den Wedding

Die Apotheken sind jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag geöffnet.

DONNERSTAG, 30.07.20

Wedding Apotheke · Müllerstraße 139
13353 Berlin · 030 4547820

FREITAG, 31.07.2020

Nordkreuz Apo · Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin · 030 49917111

SAMSTAG, 01.08.2020

Kolberger Apotheke · Gerichtstr. 18
13347 Berlin · 030 4617848

SONNTAG, 02.08.2020

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin · 030 4552364

MONTAG, 03.08.2020

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin · 030 4652145

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin · 030 45798050

DIENSTAG, 04.08.2020

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin · 030 46507947

MITTWOCH, 05.08.2020

Müller Apotheke · Müllerstraße 156 c
13353 Berlin · 030 46604488

DONNERSTAG, 06.08.20

Bad Apotheke · Badstraße 67
13357 Berlin · 030 4657164

FREITAG, 07.08.2020

Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin · 030 46404615

Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin · 030 45798760

SAMSTAG, 08.08.2020

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin · 030 46060480

SONNTAG, 09.08.2020

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin · 030 4657011

MONTAG, 10.08.2020

Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin · 030 4534132

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin · 030 4552131

DIENSTAG, 11.08.2020

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin · 030 45026525

MITTWOCH, 12.08.2020

Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin · 030 457989600

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin · 030 4639855

DONNERSTAG, 13.08.20

Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin · 030 4935610

FREITAG, 14.08.2020

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin · 030 4936578

SAMSTAG, 15.08.2020

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin · 030 26594844

SONNTAG, 16.08.2020

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin · 030 49905806

Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin · 030 4517547

MONTAG, 17.08.2020

Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin · 030 46777940

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin · 030 49987783

DIENSTAG, 18.08.2020

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin · 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin · 030 4532177

MITTWOCH, 19.08.2020

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin · 030 49907923

DONNERSTAG, 20.08.20

Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin · 030 4614050

FREITAG, 21.08.2020

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin · 030 4566144

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin · 030 49760419

SAMSTAG, 22.08.2020

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin · 030 4518434

SONNTAG, 23.08.2020

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin · 030 49771181

13359 Berlin · 030 49771181

IENSTAG, 25.08.2020

Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin · 030 4634069

MITTWOCH, 26.08.2020

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin · 030 4547820

DONNERSTAG, 27.08.20

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin · 030 49917111

FREITAG, 28.08.2020

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin · 030 4617848

SAMSTAG, 29.08.2020

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin · 030 4552364

SONNTAG, 30.08.2020

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin · 030 4652145

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin · 030 45798050

MONTAG, 31.08.2020

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin · 030 46507947

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Wir bitten um
Verständnis, dass
sich die Zahl der
Auslagestellen
aufgrund der
aktuellen Situation
verändern kann.

info@raz-verlag.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1

Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12

Prisma Apotheke · Seestraße 64

QM Pankstraße · Prinz-Eugen-Str. 1

Utrechter Apotheke · Maxstr. 13

Zieten Apotheke · Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24

City Kino · Müllerstraße 74

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

Edeka Fromm · Müllerstraße 127

Kaufland
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Opatija Grill · Müllerstraße 70

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58

13351 Berlin

BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45

Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9

Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

Café Chokolata
Müllerstraße 137

Café Eiskult
Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94

Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146

Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29

Diana Apotheke
Müllerstraße 142

Edeka Schatz
Sprengelstraße 37

Eschenbräu Brauerei · Triftstr. 67

Fit One · Müllerstraße 35

Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c

Prime Time Theater
Müllerstraße 163

Rathaus Wedding · Müllerstr. 146

REWE · Müllerstraße 141

Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

Weltladen Wedding
Seestraße 35

13355 Berlin

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10

Café Freysinn
Jasmunder Straße 5

Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42

Kaufland · Brunnenstraße 105/109

Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64

Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28

QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter

Apotheke im Gesundbr.-Center

Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

Das Baumhaus · Gerichtstraße 23

Die Herz Apotheke · Badstraße 57-58

Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche
Badstraße 50

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51

Kolonie Apotheke
Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße
Kolonienstraße 129

Sozialstation
Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth
Holländerstraße 70



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.



WEDDINGWEISER.de

COPY SHOP WEDDING

Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Sa. 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr



OPEN AIR SPECIAL

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Miss
Wedding
UNDERCOVER

NEUN TERMINE: 07.-09. AUGUST / 14.-16. AUGUST / 28.-30. AUGUST 2020

WARM UP: DJ frankie b.
AFTERSHOW KONZERT: Lukas Meister

STRANDBAD PLÖTZENSEE

Nordufer 26 • 13351 Berlin-Wedding

INFOS & TICKETS: primetimetheater.net/tickets/wez

